



ECHO

DER

LEDERHECKE



Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L.

Im Internet unter: www.sulzdorf-adl.de

email-Anschrift: buergermeisterin@sulzdorf-adl.de

Nr. 1/2026

172. Ausgabe

Januar - März

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 8. März 2026 findet die nächste Kommunalwahl statt, bei der neben einem Landrat und dem Kreistag im Landkreis in unserer Gemeinde ein neuer Gemeinderat und Bürgermeister gewählt wird. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger von dem hohen Gut in einer funktionierenden Demokratie, nämlich dem Wahlrecht, Gebrauch zu machen. Es gilt Frauen und Männer zu wählen, die sich für unsere Gemeinde und unseren Landkreis engagieren. Vielen Dank an alle, die sich bereits in den Nominierungsversammlungen bereit erklärt haben, zu kandidieren. Nur gemeinsam, mit Rücksicht und klaren Vorstellungen, gestalten wir unsere Zukunft in unserer schönen Heimat. Hinter uns liegt ein turbulentes Jahr, mit zahlreichen Höhen, aber auch wenig erfreulichen Ereignissen, worüber wir Sie in diesem Heft in einer ausführlichen Jahreschronik informieren.

Es sei mir erlaubt einmal ein Sprichwort in Erinnerung zu rufen, das wie folgt lautet: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“ Es bedeutet, dass es unmöglich ist, alle Wünsche, Meinungen und Interessen von jedem Einzelnen gleichzeitig zu erfüllen oder allen gerecht zu werden. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, dass man sachlich Differenzen ausdiskutiert, ohne sich verbal anzugreifen. Sie können versichert sein, dass ich stets versuche nach Möglichkeit das Beste für alle Beteiligten zu erreichen und dabei die Gemeinde als Ganzes stets im Blick habe.

Ich darf allen herzlich danken, die sich im abgelaufenen Jahr in irgendeiner Weise für unsere Gemeinde eingesetzt haben und mit dafür gesorgt haben, dass Sulzdorf und seine Gemeindeteile lebens- und liebenswert bleiben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen namens des Gemeinderats ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit im Jahr 2026.

Ihre Bürgermeisterin

Augilia H.



**DAS ZEHNER-TEAM
WÜNSCHT FROHE FESTTAGE
UND EINEN ERFOLGREICHEN START
INS NEUE JAHR!**

**WIR SAGEN DANKE FÜR IHR
VERTRAUEN UND FREUEN UNS AUF EINE
ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT
2026!**



Winteröffnungszeiten in Bad Königshofen:

(vom 01.11.2025 bis einschließlich 28.02.2026)

Montag bis Freitag

8:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:00 Uhr

- samstags geschlossen -

Montag bis Freitag

8:00 - 17:00 Uhr

- im Dezember samstags geschlossen -

Betriebsurlaub vom 24.12.2025 bis 06.01.2026!

In dringenden Fällen bitte die 09761 / 9110 0 anrufen.



Bad Königshofen, Bahnhofstraße 14-18 ☎ 09761 / 9110 - 0

Filiale Römhild, Meininger Straße 17 ☎ 036948 / 144 991

Filiale Waigolshausen, Bayernstraße 1 ☎ 09722 / 83 58

Filiale Hundsbach, Hundsbacher Straße 21-23 ☎ 09350 / 7283 999

info@zehner-agrar.de ~ www.zehner-gruppe.de

Inhaltsverzeichnis

Interessantes aus dem Sulzdorfer Gemeinderat	4
Info zu den Gemeinderatssitzungen	6
Die neue Grabfeld-App	7
Schwammregion Streu-Saale	8
Andreasgericht in Obereßfeld	10
Gottesanbeterin – außergewöhnlicher Fund in den Haßbergen	11
Großes Interesse an Defibrillator-Schulung in Serrfeld	12
Defibrillatoren jetzt in allen Gemeindeteilen	13
80 Jahre nach Weltkriegsende - Gedenken am Volkstrauertag	14
Ehemaliger 3. Bürgermeister Otmar Ortlauf verstarb	17
Müllabfuhrtermine im 1. Quartal 2026	18
Denkmalgeschütztes Haus in Sternberg brannte	19
Hunde haben auf Friedhöfen nichts verloren	21
Befragung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts	23
Bayer. Landeskundepreis für Reinhold Albert	24
Einladung zum Frauencafe in Sulzdorf	26
FF Zimmerau absolvierte Leistungsabzeichen	27
Grabfelder Jobmeile	28
DDR-Grenzpfahl aus Albingshausen im Rhönmuseum Fladungen	29
Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder im Ruhestand	31
Pfarrkirche Sternberg erstrahlt in neuem Glanz	32
In Sulzdorf wurde erneut die Jubelkonfirmation gefeiert	34
ELJ Sulzdorf spielte wieder Theater	37
Heimatjahrbuch mit zahlreichen Beiträgen aus dem Grabfeld	38
Einsatzfahrzeug für Obereßfelder Feuerwehr	40
Gastschülerprogramm	41
Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf (Folge 163)	
Eine Neugründung scheiterte vor 45 Jahren – Die	43
Überraschungsmannschaft war der SV Zimmerau	
Sulzdorfer Adventsfenster	51
Serrfelder Nikolausfeier	52
Neues von der Grundschule Untereßfeld	53
Sulzdorfer Adventsmarkt 2025	55
Vorweihnachtliches Konzert in Sternberg	57
Interessantes aus unserer Kindertagesstätte	59
Strolchebasar Sulzdorf	62
Glücksteins Adventsmarkt in Serrfeld	65
Die Spvgg. Rot-Weiß Sulzdorf berichtet	66
Chronik der Gemeinde Sulzdorf für das Jahr 2025	71
Öffnungszeiten	81
Wir gratulieren	82

Wichtiges aus dem Gemeinderat

*Freude im Gemeinderat von Sulzdorf: Die Gemeinde erhält erstmals **Stabilisierungshilfe*** lautete die Titelzeile eines Berichts über die Oktobersitzung des Sulzdorfer Gemeinderats. Bürgermeisterin Angelika Götz hatte voller Stolz mitgeteilt, dass die Kommune erstmals eine Stabilisierungshilfe bekomme, und zwar 210.000 Euro. Damit können anstehende gemeindliche Pflichtaufgaben finanziert werden.

Aus nichtöffentlicher Sitzung informierte die Bürgermeisterin dann über die Erstellung einer kommunalen **Wärmeplanung** im vereinfachten Verfahren. Der Auftrag ging an ein Institut für Energietechnik in Amberg.

Weiter wurde dem Vorentwurf des Bebauungsplans des **Baugebiets „Kleinfeld“** in Obereßfeld zugestimmt. Es gab keine Änderungswünsche des Gemeinderats. Damit kann der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Neu verpachtet wurde der **Banzenholzsee** bei Sternberg für drei Jahre.

Erneut diskutierte der Gemeinderat über einen **Wohnhausneubau in Serrfeld**. Hier wurde bereits eine Änderung des Bebauungsplanes „Ermershäuser Weg“ in Auftrag gegeben. Nun wird auf Stellungnahmen gewartet, bevor eine Entscheidung getroffen werden kann. Die Erschließung des Grundstücks ist noch nicht gesichert, ebenso die Wasser- und Abwasserversorgung. Deshalb soll erneut mit dem Planer gesprochen werden, da das Vorhaben aktuell noch nicht die erforderliche Planungsreife besitzt.

Bei der **Kommunalwahl** 2020 waren Inge Seidling als Gemeindewahlleiterin und Susanne Kranz als Stellvertreterin bestellt. Nachdem Susanne Kranz für die im März 2026 anstehende Kommunalwahl nicht mehr zur Verfügung steht, wurde Horst Ruck als Stellvertreter benannt. Dem stimmte das Gremium zu. Geblieben ist das sog. Erfrischungsgeld. Wahlvorsteher, deren Stellvertreter sowie Schriftführer mit Stellvertreter erhalten 45 Euro, die Beisitzer 40 Euro.

Schließlich ging es um die Änderung der **Straßenbezeichnung „Ermershäuser Weg“** in Serrfeld. Der Grund: Es gibt in Schwanhausen eine gleichnamige Ortsstraße. Deshalb kommt es des Öfteren zu Verwechslungen bei der Postzustellung. Zugestimmt wurde dem Vorschlag, in Serrfeld den „Ermershäuser Weg“ in „**Dippacher Weg**“ umzubenennen. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für neue Straßenschilder und auch die vorläufigen Kosten für neue Hausnummernschilder.



Plastik im Wald hat keine Zukunft! Foto: Hanns Friedrich

Bei der Novembersitzung des Gemeinderats stellten Jürgen Hahn, Bereichsleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bad Neustadt und Revierförster Florian Höhn fest, **Plastik im Wald** gehe gar nicht und deshalb werden die zeitweise

verwendeten Wuchshüllen nach und nach verschwinden. Eine Alternative habe man noch nicht. Eine angedachte und teils schon praktizierte Lösung sind Kleinzäune, so genannte Hortengatter, die man je nach Nutzung entsprechend umstellen könne. Bei diesen würden u. a. die ständigen Kontrollen entfallen und sie könnten dort aufgestellt werden, wo sie gerade gebraucht werden. Die Wuchshüllen aus Plastik hatte Bürgermeisterin Angelika Götz angesprochen. Oft würden diese in den Wäldern herumliegen, was kein Aushängeschild wäre. Dem pflichteten die Forstbeamten bei. Im Gespräch seien zudem Hüllen für Jungbestände aus Holz, aber auch kleinere Holzzäune. *Wir sind noch am Experimentieren!* so die Forstleute. Sicher ist jedoch, es werden keine Plastik-Wuchshüllen mehr angeschafft. Schließlich regten die Förster an, dass die Mitarbeiter des Bauhofs in den Wintermonaten aus eigenen Holzbeständen kleinere Hortengatter bauen könnten.

Die **Jungbestandspflege** steht im Sulzdorfer Wald an erster Stelle, ebenso der Erhalt der Altbestände, berichtete der Revierförster im Gemeinderat. Als eine Riesenleistung bezeichnete Florian Höhn **Pflanzungen** im Sulzdorfer Wald auf einer Fläche von 149 Hektar. Wichtig sei zudem die eigene Naturverjüngung, also der Verzicht auf Neuanpflanzung. *In vielen Bereichen stehen schon die Baumarten, die wir uns wünschen*, so der Förster. Teils habe man bis zu zehn verschiedene Arten gezählt. Notwendig sei deshalb Altbestände zu erhalten und Jungbestände zu pflegen. Das sei die Zukunft im Waldumbau. In diesem Zusammenhang nannte er alte Eichenbestände und deren Umbau. Jürgen Hahn ergänzte, dass man künftig nicht unbedingt abwartet, dass der Baum noch größer wird, obwohl er schon Schwachstellen aufweist. Dann habe das Fällen bei guten Preisen Vorrang. Die Jungbestandspflege erfolgte durch eigenes Personal. Hier sagte er ein großes Dankeschön an die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde, die Großartiges geleistet haben.

Ein weiteres Thema waren kleinere **Wasserrückhaltebecken**, sog. Grabentaschen. Das koste sicher etwas, verbessere aber den Standort und sei ideal für das Mikroklima des Waldes. Das Wasser muss zurück in den Boden und steht damit der Natur zur Verfügung. In diesem Zusammenhang dankte der Revierförster der Gemeinde Sulzdorf für das stets „offene Ohr“.

Beim Blick auf den Haushalt 2025 sagte der Revierförster, dass bez. **Waldbewirtschaftung** eigentlich ein Defizit von 64.374 Euro erwartet wurde, herausgekommen sei jedoch ein Gewinn von 23.374 Euro. Hintergrund dafür seien die sehr guten Holzpreise gewesen und man sei beim Hiebsatz „auf die Bremse getreten.“

Bürgermeisterin Angelika Götz informierte aus nichtöffentlicher Sitzung über den Ausbau der **Ortsdurchfahrt Zimmerau** und die Auftragsvergabe für Kanalbauarbeiten. Zugestimmt wurde einer Anpassung des **Nutzungsvertrags** mit der Spielvereinigung Rot-Weiß Sulzdorf. Vergeben wurde die Ingenieurleistungen „Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Ermershäuser Weg“ in **Serrfeld**.

Angelika Götz legte die Prüfungsberichte zu den **Kinderspielplätzen** in der Gemeinde vor. Keine Beanstandungen gab es in Zimmerau und Schwanhausen. In Sulzdorf muss eine Sprossenleiter erneuert werden, eine Trauerweide behindert die Benutzung eines Spielgeräts. Keine großen Mängel wurden an den Spielplätzen Sternberg und an einem zweiten Platz in Sulzdorf festgestellt. Der Bauhof wird die Mängel beheben.

Informationen zu den Gemeinderatssitzungen

Aus aktuellem Anlass nachfolgend kurz einige allgemeine Einblicke in den Geschäftsgang der Gemeinderatssitzungen. Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen in Sitzungen. Diese sind grundsätzlich öffentlich (s. Art. 52/II der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern). Sofern allerdings Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechtigte Ansprüche einzelner entgegenstehen, beschließt der Gemeinderat über diese Angelegenheit in einer nichtöffentlichen Sitzung.

Zuständig für die Ladung der Sitzungen ist die 1. Bürgermeisterin. Diese lädt die Gemeideratsmitglieder unter Beifügung der Tagesordnung ein und führt den Vorsitz im Gemeinderat (s. Art. 36, 46/II GO). Die Tagesordnung für öffentliche Sitzungen wird unter Angabe von Ort und Zeit der Sitzung rechtzeitig vor der Sitzung ortsüblich bekannt gemacht (Art. 52 Abs. 1 GO). In der Tagesordnung sind die Beratungsgegenstände einzeln und inhaltlich konkretisiert zu benennen, damit es den Gemeideratsmitgliedern ermöglicht wird, sich auf die Behandlung der jeweiligen Gegenstände vorzubereiten. Zur Veranschaulichung ist im Folgenden die öffentliche Tagesordnung der Gemeinderatssitzung von Ende Oktober zu sehen:

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

- Punkt 1. Amtliche Mitteilungen
- Punkt 2. Bauangelegenheiten - Vollzug der Bauordnung (BauGB, BayBO)
- Punkt 2.1 Antrag auf Baugenehmigung "Abbruch vorh. Hühnerstall und Neubau Hühnerstall mit angrenzender offener Überdachung" Fl.Nr. 20 in der Gemarkung Zimmerau
- Punkt 2.2 Antrag auf Baugenehmigung "Neubau einer Terrasse mit Überdachung" Fl.Nr. 348 in der Gemarkung Zimmerau
- Punkt 2.3 Antrag auf Baugenehmigung "Neubau eines Wohnhauses" Fl.Nr. 715 in der Gemarkung Serrfeld
- Punkt 3. Kommunalwahl 2026
- Punkt 3.1 Vollzug der Wahlgesetze - Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters
- Punkt 3.2 Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer bei den allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen (Kommunalwahl) am 08.03.2026
- Punkt 4. Änderung der Straßenbezeichnung der gewidmeten Ortsstraße "Ermershäuser Weg"; Fl. Nr. 696 in der Gemarkung Serrfeld
- Punkt 5. Anfrage gem. § 27 der GesChO

Am Anfang der Sitzung erkundigt sich die 1. Bürgermeisterin nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Sofern die Feststellungen positiv erfolgen und seitens des Gemeinderats keine Einwände bestehen, beginnt die Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte. Im oben aufgeführten Beispiel wurden unter der Überschrift Bauangelegenheiten (Punkt 2) drei verschiedene Bauangelegenheiten (Punkte 2.1, 2.2 und 2.3) behandelt, die einzeln und inhaltlich konkretisiert aufgeführt sind. Ebenso verhielt es sich mit den TOP 3.1 und 3.2 bezüglich der Kommunalwahl 2026.

Die Überschrift Bauangelegenheiten alleine – ohne nähere Konkretisierung – wäre kein hinreichend konkret formulierter Tagesordnungspunkt, unter dem folgerichtig auch kein Beschluss gefasst werden darf. In der Praxis ist diese Überschrift der Übersichtlichkeit halber dennoch immer auf der Tagesordnung, damit sie nach der Ladung ggf. noch einzelne Bauanträge oder dergleichen fristgerecht ergänzt werden kann. Sollte kein einzelner Punkt hinzukommen, wird – wie beispielsweise auch in der Gemeinderatssitzung Ende November erfolgt – in der Niederschrift vermerkt, dass keine Bauangelegenheiten vorliegen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zu den nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen einzuladen, um sich selbst ein Bild des Sitzungstags zu machen. Unabhängig davon stehen wir Euch für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Euer Gemeinderat der Gemeinde Sulzdorf a. d. L.



Aubstadt - Bad Königshofen i. Gr. - Großbardorf
 Großeibstadt - Herbstadt - Höchheim - Saal a. d. S.
 Sulzdorf a. d. L. - Sulzfeld - Trappstadt - Wülfershausen

Neue Grabfeld-App – jetzt downloaden

Es ist soweit!

Die App der Allianz Fränkischen Grabfeldgau ist nun unter dem Namen „**Unser Grabfeld**“ veröffentlicht. Sie steht im Google Play Store und App Store kostenlos für Sie bereit.

QR-Code scannen und direkt herunterladen.



App



Meldeformular



Um die Inhalte der App stetig zu erweitern, können auch Sie Teil der App werden. Scannen Sie einfach den QR-Code und füllen Sie das Meldeformular aus.

Auch zu finden unter: <https://meldeformular.allianz-grabfeldgau.de/>

Alle heimischen Betriebe, Einrichtungen und Vereine sind herzlich eingeladen, dieses kostenlose Angebot zu nutzen.

Wir freuen uns über zahlreiche Downloads!



SCHWAMMREGION

Streu-Saale

Im Rahmen eines Modellvorhabens des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) wurde die Region Streu-Saale als eine von zehn Schwammregionen in Bayern ausgewählt. Im Mittelpunkt der Schwammregionen steht das gemeinsame Ziel, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln und die Regionen widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels zu gestalten.

Die Schwammregion Streu-Saale ist ein Zusammenschluss der drei ILE-Regionen Streutalallianz e.V., NES-Allianz und Allianz Fränkischer Grabfeldgau e.V. sowie des Landschaftspflegerverbands Rhön-Grabfeld e.V. Zum 1. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft wurde Jürgen Heusinger, Bürgermeister von Sulzfeld, gewählt. Das Projektgebiet umfasst die drei ILE-Regionen mit insgesamt rund 950 qkm und damit große Teile des Landkreises Rhön-Grabfeld. Am 1.9.2025 fiel mit dem Arbeitsbeginn von Katharina Bach als Umsetzungsbegleitung der offizielle Startschuss.



Das Grundprinzip der Schwammregion ist einfach zu verstehen: „Ein Schwamm saugt Wasser auf und gibt es nur langsam wieder ab.“ Bei der Gestaltung der Schwammregionen liegt der Fokus auf Maßnahmen, die den Wasserrückhalt in der Fläche verbessern. Dadurch wird die Region widerstandsfähiger gegenüber Starkregenereignissen und Trockenphasen, zugleich profitieren Artenvielfalt, Bodenqualität und der Strukturreichtum der Landschaft.

Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur nachhaltigen Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der Region. Die Schwammregion Streu-Saale konzentriert sich auf fünf Handlungsfelder: Landwirtschaft, Siedlung, Flur und Natur, Forstwirtschaft sowie Bildung. Unter dem Motto „Vernetzen, austauschen, umsetzen!“ bringt das Projekt engagierte Akteure zusammen, fördert den Wissenstransfer und unterstützt bei der Planung und Umsetzung konkreter Projekte. Gesucht werden hierfür Menschen mit Ideen und Tatkraft aus Land- und Forstwirtschaft, Vereinen, Verbänden, Unternehmen, Fachleute und Bürgerinnen und Bürger, die ihre Heimat aktiv mitgestalten möchten.

Ihre Erfahrung ist gefragt - denn nur gemeinsam lässt sich die Region zukunftsfähig aufstellen.

Kontakt: Katharina Bach (Umsetzungsbegleitung Schwammregion Streu-Saale), Tel.: 09771 94-619, Mobil: 017102155292, E-Mail: katharina.bach@lpv-rhoen-grabfeld.de Dienstgebäude: Kolpingstraße 18 in Bad Neustadt a. d. Saale

DIE SCHWAMMREGION STREU-SAALE LÄDT EIN ZUR

Auftakt- VERANSTALTUNG

"UNSER WASSER, UNSERE ZUKUNFT - EINE SCHWAMMSTARKE REGION!"

WASSER SPEICHERN. LANDSCHAFT STÄRKEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

VIER IMPULSVORTRÄGE GEBEN EINBLICKE,
WIE LANDWIRTSCHAFT, SIEDLUNG, FORST UND NATUR
GEMEINSAM ZUR  SCHWAMMREGION WERDEN.

HIGHLIGHTS:

BEGRÜSSUNG UND MODERATION
DURCH FREDI BREUNIG

PREMIERE DES IMAGEFILMS
SCHWAMMREGION STREU-SAALE

GROSSE PODIUMSDISKUSSION

IHRE IDEEN SIND GEFRAGT
- AUSKLANG AN "THEMENTISCHEN"

29. JANUAR 2026
19 UHR

HAUS DES GASTES
WARGOLSHAUSEN



Wir freuen uns über Ihre formlose Anmeldung an
katharina.bach@lpv-rhoen-grabfeld.de
09771 94-619

Es ist auch eine spontane Teilnahme möglich.

Andreasgericht in Obereßfeld

Das diesjährige Andreasgericht (Bürgerversammlung) in Obereßfeld am 30. November war eine besondere Leistung unserer Bürgermeisterin Angelika Götz. Sie ließ es sich nicht nehmen, trotz der widrigen Umstände die Bürger umfassend über das Geschehen in der Gemeinde und vor allem über die vorgesehenen baulichen Maßnahmen in diesem Gemeindeteil zu informieren.

Detailliert wurde auf Einnahmen und Ausgaben im gemeindlichen Haushalt eingegangen. So betrug z. B. die Schulverbandsumlage für unsere Grundschule 96.675 Euro und für die Mittelschule in Bad Königshofen 17.524 Euro, an Kreis- und VG-Umlage waren 993.000 Euro fällig. Die Bürgermeisterin sprach die begonnenen baulichen Maßnahmen in Obereßfeld an und verwies auf das demnächst zur Verfügung stehende Baugebiet „Am Kleinfeld“ in diesem Ortsteil. Allein für den Ausbau des Gartenwegs in Obereßfeld mit Neugestaltung der Gehwege und Randflächen seien 1,6 Mio Euro erforderlich, wobei eine Förderung von rund der Hälfte zu erwarten ist. Kanalbaumaßnahmen in diesem OT schlagen mit 4 Mio. Euro zu Buche. Die Renaturierung des Saalegrabens kostet rund 200.000 Euro. Hinzu kommen zahlreiche Kosten für die Ertüchtigung des Wasserleitungsnetzes in der Gemeinde und die mit dem Ausbau der Kreisstraße in Zimmerau einhergehenden Aufwendungen.



In neuen Glanz erstrahlt die Lourdesgrotte im Friedhof von Obereßfeld. Andreas Vogt aus Ermershausen erledigte die Maurer-, George Hille aus Oberelsbach die Restaurierungsarbeiten.

Das Ortsoberhaupt dankte u. a. insbesondere der Jugend für die Ausführung des Plantanzes und der Anschaffung einer Ruhebank sowie für die Spende der örtlichen Fa. „Job für zwei“, mit der ein Teil der Kosten für ein Sonnensegel im Kindergarten bestritten wurde. Privat wurde auch für die Restaurierung der Lourdesgrotte im Friedhof gespendet. Angelika Götz appellierte an alle Einwohner in der Gemeinde miteinander und nicht gegeneinander zu arbeiten. Ein Gegeneinander bringe niemandem etwas und lähme nur bei allem.

Die zahlreichen Versammlungsteilnehmer bedachten ihre Ausführungen mit großem Beifall und sprachen Bürgermeisterin Angelika Götz vor allem Mut bei der Ausführung ihrer sicher nicht leichten ehrenamtlichen Tätigkeit zu.

Gottesanbeterin – außergewöhnlicher Fund in den Haßbergen

Die Exkursion einer Hofheimer Schule im Oktober wurde zu einem spannenden Naturerlebnis und endete mit einem ganz besonderen Fund: die erste Gottesanbeterin in den Haßbergen. An einer etwa 30 Jahre alten Streuobstwiese, geschützt gelegen zwischen Hecken, erklärte Naturpark-Haßberge Ranger Arno Ludwig die Bedeutung einer Streuobstwiese sowohl für uns Menschen, als auch für den Naturhaushalt. Anschließend gingen die Kinder auf Entdeckungstour, um die Tier- und Pflanzenwelt eigenständig zu erforschen und kamen mit einem ganz besonderen Tier zurück: Einer *Mantis religiosa*, umgangssprachlich auch Gottesanbeterin genannt.



Die Freude bei allen Teilnehmern war riesig: Es handelt sich um den ersten Fund einer Fangheuschrecke in den Haßbergen. Die artenreiche Streuobstwiese mit ihrer vielfältigen Struktur und reichhaltigem Nahrungsangebot, ist ein Platz, an dem sich das Tier wohlfühlt. In unsere Breiten gelangt die Art aus den Mittelmeergebieten, über das Rheingebiet und ist auch in Südtirol und der Südschweiz vertreten.

Milde Winter und trockenwarmer Sommer begünstigen ihre Ausbreitung auch bei uns. *Mantis religiosa* ist die einzige in Mitteleuropa vorkommende Art aus der Ordnung der Fangschrecken (*Mantodea*).

In der Roten Liste der Arten ist sie in die Kategorie 3 eingestuft. Sie gilt in Deutschland als gefährdet und genießt daher besonderen Schutz, nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) und der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV).

TV-Film „Leben an der Grenze“

Im April 2024 weilte ein Kamerateam des ZDF aus Leipzig im Grabfeld und fertigte Aufnahmen für einen Film in der ZDF-Reihe Terra-X zum Thema „Leben an der Grenze“. Thematisiert werden insbesondere die Aussichtstürme entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs, so u. a. dem Bayernturm Zimmauer. Diese History-Doku wurde am Sonntag, 5.10. um 23.45 Uhr im ZDF ausgestrahlt und kann jederzeit in der ZDF-Mediathek abgerufen werden.

Besonders zu empfehlen ist ebenfalls eine Serie aus der ARD- oder Kinderkanal-Mediathek mit dem Titel „Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?“, die kürzlich in New York mit dem renommierten Emmi-Preis ausgezeichnet wurde. In sechs jeweils ca. 15 Min. dauernden Folgen wird erklärt: Wie haben Jugendliche in der DDR gelebt, welche Musik haben sie gehört und was war überhaupt die Stasi? Auf diese und mehr Fragen suchen Julian und Anna in dieser packenden Zeitreise Antworten. Als animierte Avatare tauchen sie ein in die turbulente Welt der Friedlichen Revolution und sprechen mit mutigen Zeitzeugen der letzten Jahre vor dem Mauerfall.

Großes Interesse an Defibrillator-Schulung in Serrfeld



Am Sonntag, den 19. Oktober 2025, fand in der Alten Schule Serrfeld eine Einweihung in den Defibrillator (AED) statt, der seit Mitte September dort öffentlich zugänglich ist. Die Veranstaltung wurde von Matheus Unger, erstem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Serrfeld, und Stefan Bergmann vom BRK Rhön-Grabfeld organisiert.

Die Schulung selbst wurde von Martin Dengl geleitet, der das Thema anschaulich, verständlich und mit viel Praxisbezug vermittelte. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten an einem Schulungsmodell selbst ausprobieren, wie ein Defibrillator im Notfall eingesetzt wird. Dabei zeigte sich, dass die anfängliche Unsicherheit schnell wich, sobald man das Gerät einmal selbst bedient hatte.



Viele Teilnehmende äußerten, dass es ein gutes Gefühl sei, nun zu wissen, wie man im Ernstfall helfen kann – auch wenn natürlich alle hoffen, dass der Defibrillator nie wirklich gebraucht wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Serrfeld bedankt sich bei allen Interessierten für die zahlreiche Teilnahme und bei Martin Dengl für die gelungene, lehrreiche Schulung.

Defibrillatoren jetzt in allen Sulzdorfer Gemeindeteilen

Menschenleben rettende Defibrillatoren befinden sich jetzt in allen Sulzdorfer Gemeindeteilen. Es sind Geräte zur Behandlung von Herzerkrankungen, bei denen das Herz plötzlich viel zu schnell schlägt und die einen oder mehrere Stromstöße an das Herz abgeben und die Rhythmusstörung beenden. Nachfolgend die Standorte:



Sulzdorf, Rathaus



Serrfeld, Gemeinschaftshaus



Obereßfeld, Feuerwehrhaus



Zimmerau, Feuerwehrhaus



Sternberg, Feuerwehrhaus



Schwanhausen, Dorfplatz

80 Jahre nach Weltkriegsende - Gedenken am Volkstrauertag



Feier zum Volkstrauertag in Schwanhausen.

Foto: Gabi Lücke

Am Volkstrauertag fanden in diesem Jahr Gedenkfeiern an den Kriegerdenkmälern in den Gemeindeteilen Schwanhausen und Sulzdorf statt, die von der Sternberger Musikapelle und dem Sulzdorfer Posaunenchor musikalisch umrahmt und von Fahnenabordnungen des Soldaten- und Kriegervereins der Feuerwehr sowie Fackelträgern und Vertretern der Kirche begleitet wurden. Dieser Gedenktag, der seit 1952 am zweiten Sonntag im November begangen wird, wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs begründet. Nachfolgend die Ansprache, die Bürgermeisterin Angelika Götz jeweils hielt:

„Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. In diesen Kriegsjahren verloren Millionen von Menschen ihr Leben, unzählige Familien wurden auseinandergerissen. Auch hier in unserer Heimat, in Sulzdorf, sind Menschen gestorben, wurden traumatisiert. Das Gedenken an sie ist nicht nur Pflicht, sondern ein tief empfundenes Versprechen. Genau deshalb stehen wir heute hier am Ehrenmal, um an die Männer aus Sulzdorf und den umliegenden Ortsteilen zu gedenken, die aus den Kriegen des zurückliegenden Jahrhunderts nicht zurückgekehrt sind. Wir denken aber auch an die Zivilistinnen und Zivilisten, die unter Bombardierung, Vertreibung und Terror litten, die Mütter, die ihre Kinder alleine großziehen mussten und an die Verwundeten, körperlich wie seelisch.

80 Jahre – eine Spanne, die groß genug ist, dass viele Zeitzeugen nicht mehr unter uns leben. Und doch sind die Spuren des Krieges bis heute sichtbar. Auch hier in Sulzdorf blieben Plätze leer, Familien trauerten, Hoffnungen zerbrachen. Namen, die an unserem Ehrenmal stehen, erzählen Geschichten von jungen Männern, die nicht zurückkehrten, von Vätern, Brüdern und Söhnen, deren Leben im Krieg ausgelöscht wurde. Der Volkstrauertag erinnert uns daran, dass hinter jedem Namen ein Mensch

steht. Ein Mensch mit Träumen und Zukunft, mit Arbeit, Liebe, Plänen – und dass diese Zukunft durch Gewalt, Ideologie und Hass einfach ausgelöscht wurde.

80 Jahre Kriegsende mahnen uns heute, die Lehren aus unserer Geschichte nicht zu vergessen: Dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Dass Demokratie geschützt werden muss. Dass Menschenrechte unteilbar sind. Und dass Misstrauen, Hass und Ausgrenzung immer wieder in Katastrophen führen können, wenn man ihnen nicht widerspricht.

Während wir heute der Vergangenheit gedenken, dürfen wir die Gegenwart nicht aus den Augen verlieren. Auch im Jahr 2025 erleben wir Kriege und Konflikte, erleben Flucht, Terror, politische Spannungen. Wir sehen, dass der Frieden zerbrechlich bleibt – auch in Europa. Das macht diesen Tag umso bedeutungsvoller.

Gedenken bedeutet nicht nur Rückblick. Es bedeutet Verantwortung. Verantwortung, eine friedliche Kultur des Miteinanders zu pflegen. Verantwortung, Vorurteile abzubauen und Menschenwürde zu schützen. Verantwortung, junge Menschen an die Geschichte heranzuführen, damit sie wachsam bleiben gegen jede Form von Extremismus und Menschenfeindlichkeit.



Feier zum Volkstrauertag in Sulzdorf a.d.L.

Foto: Zeiss

Gerade in einer Gemeinschaft wie in Sulzdorf zeigt sich, wie Frieden im Alltag beginnt: im respektvollen Umgang miteinander, im Engagement der Vereine, in der Unterstützung füreinander, im Bewusstsein, dass wir alle Teile derselben Heimat sind.

Der Volkstrauertag ist ein stiller Tag. Aber er ist kein Tag der Hoffnungslosigkeit. Er ist ein Tag der Erinnerung – und zugleich ein Tag der Ermutigung. Er erinnert uns daran, dass der Frieden, den wir seit 80 Jahren in Deutschland erleben dürfen, nicht zufällig entstanden ist. Er wurde erarbeitet – durch Versöhnung, durch Mut, durch Verantwortungsbereitschaft.

Lasst uns diese Verantwortung gemeinsam weitertragen: Für unsere Gemeinde, für unser Land und für die kommenden Generationen. Lasst uns die Erinnerung lebendig halten – als Mahnung, aber auch als Verpflichtung, den Frieden zu schützen und zu gestalten.“



**Keine Lust
auf Eltern-
taxi?
call
heinz!**

Mobilität, wo du sie brauchst.
ÖPNV auf Abruf – jetzt auch im Grabfeld.

Einfach
App laden
oder anrufen:
0800/456 0011



Ein Angebot des
Landkreises
RHÖN-GRABFELD
Zukunft

call heinz

**Vielen Dank für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen.**

*Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr*

Suckfüll www.bestattungen-suckfuell.de
Der letzte Weg in guten Händen.

Ehemaliger 3. Bürgermeister Otmar Ortlauf verstarb



Mit Otmar Ortlauf verstarb am 26.10.2025 im Alter von 88 Jahren einer der profiliertesten kommunalpolitischen Persönlichkeiten in der Gemeinde Sulzdorf, der zudem zahlreiche Ehrenämter in seinem Heimatort Obereßfeld bekleidete.

Der Verstorbene wurde am 3.7.1937 in Obereßfeld geboren und erlernte auf dem elterlichen Hof, den er später übernahm, den Beruf des Landwirts. Am 24.9.1962 erfolgte die Eheschließung mit Rosa Schleier aus Zimmerau.

Schon früh engagierte sich Otmar Ortlauf in der Kommunalpolitik und gehörte bereits ab 1966 dem letzten Gemeinderat der selbständigen Gemeinde Obereßfeld an. Im Rahmen der Gemeindegebietsreform in Bayern schloss sich Obereßfeld bereits 1972 dem benachbarten Sulzdorf an. Dem Sulzdorfer Gemeinderat gehörte Otmar Ortlauf dann von 1978 bis 1996 an, wobei er von 1990 bis 1996 3. Bürgermeister der Gemeinde Sulzdorf war. Bei seinem Ausscheiden wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht, in der ihm bescheinigt wurde, dass er sich stets in vorbildlicher Weise um das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Sulzdorf verdient gemacht habe.

Otmar Ortlauf war von 1966 bis 1980 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Obereßfeld und wurde zum Ehrenkommandanten ernannt. Weiter zählte er zu den Initiatoren der 1950 gegründeten Trachtenkapelle Obereßfeld, ebenso des 1976 gegründeten Volksmusiksextetts. Musikalisch aktiv war Ortlauf bis 2015. Er war Gründungsmitglied der 1968 aufgestellten Waldgenossenschaft Obereßfeld, deren Vorsitz er von 1990 bis 2008 innehatte. In Otmar Ortlaufs Vorsitzendenzeit fällt die Auszeichnung für vorbildliche Waldbewirtschaftung durch Bayerns Ministerpräsident Max Streibl. Die Aufstellung eines Mobilfunkmastes im Genossenschaftswald sorgte für finanzielle Unabhängigkeit der Genossenschaft und das Anlegen eines Biotops galt als vorbildlich für eine der neuen Zeit angepassten Waldwirtschaft. Otmar Ortlauf führte weiter von 1973 bis 1979 die örtliche Jagdgenossenschaft und war von 1974 bis 1990 Pfarrgemeinderatsvorsitzender, ebenso zusammen mit Ehefrau Rosa 1983 Gründungsmitglied des Dorfvereins Obereßfeld.

Sie war ebenso wie ihr Ehemann sehr engagiert, führte den Dorfverein ab 1983 als Vorsitzende viele Jahre und veranlasste mit weiteren Dorfvereinsmitgliedern, dass die Dorftracht wieder auflebte. Rosa Ortlauf verstarb nur wenige Monate vor ihrem Ehemann am 24. März 2025. Bis zuletzt war Otmar Ortlauf in seinem landwirtschaftlichen Betrieb eifrig tätig. Um das Ehepaar Rosa und Otmar Ortlauf trauern ihre drei Kinder Regina, Otto und Markus sowie sieben Enkelkinder.

Problemmüllsammlung im ersten Quartal 2026 ist in **Sulzdorf** am Montag, 12. Januar in der Zeit von 13.55 – 14.25 Uhr am Feuerwehrhaus, in **Schwanhausen** am Montag, 12. Januar in der Zeit von 14.30 – 14.45 Uhr am Feuerwehrgerätehaus, in **Zimmerau** am Montag, 12. Januar in der Zeit von 14.50 Uhr – 15.20 Uhr und in **Sternberg** am Montag, 12. Januar in der Zeit von 15.25 Uhr – 15.40 Uhr. In den Orten, die hier nicht aufgeführt sind finden im ersten Quartal keine Problemmüllsammlungen statt.

Restmüll, und Biotonne werden in der Gemeinde gesammelt:
Am 13. und 26. Januar, am 9. und 23. Februar sowie am 9. und 23. März.

Die **Papiersammlung** ist in der Gemeinde am 13. Januar, 9. Februar und 9. März.

Die **Gelbe Tonne** wird geleert am 26. Januar, 23. Februar und 23. März

Mülltonnen und Wertstoffbehältnisse sind am Abfahrtstag bis spätestens 6 Uhr morgens zur Leerung bereitzustellen.

Sperrmüll wird bis zu zweimal im Jahr (max. 6 cbm pro Jahr) bei jedem Haushalt abgeholt. Diese Abholung muss Mo.-Fr. von 8 - 12.30 Uhr beim LRA unter der Rufnr. 09771/6884820 oder unter abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de angemeldet werden. Die Bürger haben weiter die Möglichkeit, gut erhaltene **Gebrauchtmöbel** und Hausrat kostenlos abholen zu lassen. Es werden abgeholt: Bücher, Deco-Artikel, Fahrräder, Gebrauchtmöbel, Hausrat aller Art, Spielwaren, Sportartikel usw. Die Anmeldung erfolgt Mo.-Fr. von 8 -12.30 Uhr unter der Nr. 09771/6884820.

Das Gebrauchtwarenkaufhaus in Unsleben, Friedhofsweg 14 (Tel. 09773/897260, ist geöffnet: Do. 13-17 Uhr, Fr. 13-17 Uhr und am Samstag von 9-12 Uhr.

Für die kostenlose Abholung eines **Kühlschranks** oder einer **Gefriertruhe** wird gebeten unter der Rufnr. 09761/6729 einen Abholtermin zu vereinbaren.

Das **Wertstoffzentrum** in Bad Neustadt – Brendlorenzen, Am Aspen 1, ist geöffnet von Dienstag bis Freitag von 10 - 12 und 13 - 17 Uhr. In Bad Königshofen ist der **Wertstoffhof** an der Straßenmeisterei am 1. und 3. Donnerstag sowie am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats jeweils von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr geöffnet. Die Umladestation Herbstadt (Tel. 09761/6729) ist Mo.-Fr. von 08.45 Uhr - 16.45 Uhr geöffnet. Weitere Informationen bezüglich Müllabfuhr entnehmen Sie bitte dem im Dezember 2025 an alle Haushalte verteilten Wertstoff- und Abfall-Kalender 2026.

Restmüllsäcke gibt es in Bad Königshofen bei der VG und bei Krapf Mode und Textil.

Der Landkreis bietet einen zusätzlichen Service an. Sie können online ihre Entsorgungstermine individuell zusammenstellen. Näheres hierzu erfahren Sie auf der homepage www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de
www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Denkmalgeschütztes Gebäude wurde ein Raub der Flammen



Eines der historisch wertvollsten Häuser der Gemeinde, das in der Ortsmitte von Sternberg befindliche „Eisenmanns-Haus“, das schon jahrelang unbewohnt ist, wurde in der Nacht zum 8. November 2025 ein Raub der Flammen. Den Einsatzkräften (den Feuerwehren aus Sternberg, Sulzdorf, Alsleben, Untereßfeld und Bad Königshofen) gelang es, ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Gebäude zu verhindern und den Vollbrand des Gebäudes zu löschen.

Von vorsätzlicher Brandstiftung ist auszugehen, weshalb die Kriminalpolizei Schweinfurt versucht, den oder die Täter zu ermitteln. Das unter Denkmalschutz stehende Haus wurde 1699 auf dem Kellergeschoss eines uralten Hauses errichtet, das um 1100 zusammen mit der im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) zerstörten Burg gebaut worden sein dürfte.

Das prachtvolle Gebäude mit ausdrucksstarker Hoftoranlage war viele Jahrzehnte Sitz des Schlossverwalters, dann einer Zoll- und Poststation. Es wurde vor über 300 Jahren vmtl. von der aus Tirol eingewanderten Steinmetz-Familie Bader wohl nach Plänen des Architekten des 1666-1669 erbauten viertürmigen Barockslosses Sternberg, Matthis aus Saarburg, errichtet. Wie durch ein Wunder blieb die prachtvolle Hausmadonna, die vor einigen Jahren restauriert wurde, unbeschädigt. Seit mehr als drei Jahrhunderten ist sie ein Zeichen dafür, dass das Haus unter dem Schutze Mariens steht.



Ob das Haus jemals wieder in seiner ursprünglichen Gestalt hergerichtet werden kann, ist ungewiss, jedoch sehr wünschenswert.

Fotos: Hanns Friedrich

Frohe Weihnachten und alles
Gute im Neuen Jahr

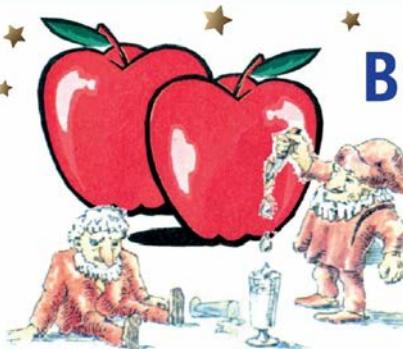


Blumenhaus Matthias Heurung

Poststr. 8, 97494 Bundorf-Stöckach, Tel.: 09523-452, Fax: 09523-79 64

email: info@blumencenter-eschenbach.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:30 Uhr - 18:00 Uhr, Sa 8:30 Uhr - 13:00 Uhr



Brennerei Zeis

Königshöfer Straße 12
97633 Alsleben
Telefon: 09765/270
Handy: 0172-3626371

Einkauf ab Hof nach telefonischer Vereinbarung.

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2026.*

Hunde haben auf den Friedhöfen nichts verloren



Nach der aktuellen Friedhofssatzung (sie ist auf der gdl. Internetseite unter Satzungen und Verordnungen eingestellt) ist im § 7 zum Verhalten im Friedhof u. a. festgelegt, dass Besuchern nicht gestattet ist Tiere, ausgenommen Blindenhunde, in den Friedhof mitzunehmen.

Auf Friedhöfen in der Gemeinde wurde in letzter Zeit wiederholt Hundekot festgestellt. Offensichtlich wird dieser Bestimmung zuwidergehandelt, wie die beiden Fotos unterstreichen. Zu widerhandlungen können mit 1.000 Euro Geldbuße belegt werden. Hiermit ergeht der dringende Appell an alle Hundehalter ihren Hund nicht mit auf das Friedhofsgelände zu nehmen.

Außerdem ist es ein Unding, wenn allerorten Hundehaufen die Gegend, vor allem die Gehsteige, verunzieren. Aus diesem Grund werden die Hundehalter einmal mehr dringend gebeten, die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners ordentlich zu entsorgen.

Zertifizierte Obstbaumpfleger beraten

Streuobstwiesen prägen die fränkische Kulturlandschaft und sind zugleich wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Um die fachgerechte Pflege und den langfristigen Erhalt von Obstbäumen sicherzustellen, bot der Verband der Kreisfachberatungen für Gartenbau und Landespflege an den unterfränkischen Landratsämtern ein umfassendes Qualifizierungsprogramm im Bereich Obstbaumpflege an. Der Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken begleitete die organisatorische Umsetzung, während die konkrete Planung und praktische Durchführung in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberatern erfolgte. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sieben unterfränkischen Landkreisen schlossen das einjährige Schulungsprogramm erfolgreich ab.

Durch die Qualifizierung stehen nun weitere kompetente Obstbaumpflegerinnen und Obstbaumpfleger zur Verfügung, die qualitativ hochwertig bei der Pflege von Obstbaumbeständen unterstützen können. Besonders hervorzuheben ist, dass künftig auch im Landkreis Rhön-Grabfeld vier neue Fachkräfte als Ansprechpartner bereitstehen. Nähere Informationen erhalten Interessierte über den Kreisfachberater des Landratsamtes Rhön-Grabfeld, Tristan Vogt, Ruf 09771/94601, email: tristan.vogt@rhoen-grabfeld.de

Der Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken sowie die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater erhoffen sich von der Qualifizierung wertvolle Unterstützung beim Schutz und der Pflege regionaler Streuobstbestände. Auch sollen sie ihr Wissen aktiv in die Umweltbildung einbringen.



Pflegeberatung unterwegs in
Bad Königshofen
Jeden 4. Mittwoch im Monat im MVZ am:
28.01.26 22.04.26
25.02.26 27.05.26
25.03.26 24.06.26
Jeweils von 8.30-12 Uhr

Wir sind für Sie da

Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt
09771 94-129
pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de
www.pflegestuetzpunkt-rhoen-grabfeld.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo, Mi + Fr 8.30-12.30 Uhr,
Di + Do 12.30-16.30 Uhr

**Beratung und Hilfe zum Thema Pflege –
individuell, umfassend, kostenfrei!**



Pflegestützpunkt
Rhön-Grabfeld
Pflegeberatung
und -koordination

PFLEGEBERATUNG UNTERWEGS IN BAD KÖNIGSHOFEN

AUSSENSPRECHSTUNDE

Pflegebedürftigkeit tritt oft unvorhergesehen ein und immer mehr Menschen sehen sich mit dem Thema konfrontiert. Es geht um mehr als Geld und Anträge. Der Pflegestützpunkt unterstützt Pflegebedürftige schnell und unkompliziert. In der offenen Außensprechstunde, die monatlich in Bad Königshofen stattfindet, besteht die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Pflege in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Die Außensprechstunde findet in der Regel jeden vierten Mittwoch im Monat statt.

Wann:	28.01.2026	25.02.2026	25.03.2026	22.04.2026
	27.05.2026	24.06.2026	22.07.2026	26.08.2026
	23.09.2026	28.10.2026	25.11.2026	16.12.2026

Uhrzeit: 8:30 - 12:00 Uhr

Wer: **Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld**, Kirstin Mühlfeld
(Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeberaterin)

Wo: MVZ Rhön-Grabfeld; Am Kurzentrum 2, Bad Königshofen i.Grabfeld

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Wir empfehlen Ihnen jedoch bei komplexen Beratungssituationen, einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Rückfragen unter 09771.94-129 oder pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de möglich.

Echo der Lederhecke – 172. Ausgabe, Januar – März 2026

Landkreis Rhön-Grabfeld startet Befragung zur Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes



Veronika Enders und Eileen Schmidt vom LRA stellen gemeinsam mit Landrat Thomas Habermann die Bürgerbefragung vor.

Dieses ist getragen von klaren gesetzlichen Vorgaben und dem Blick auf die Bedürfnisse der Bevölkerung. Artikel 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) verpflichtet Landkreise und kreisfreie Städte zur Entwicklung eines solchen Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts. Das Konzept ist eine Antwort auf die demografische Altersentwicklung und bündelt die Potenziale und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren, um eine ganzheitliche Gestaltung des Lebensumfelds zu gewährleisten. Die am Landratsamt ansässige Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung arbeitet kontinuierlich daran, die Maßnahmenumsetzung in Landkreis und Kommunen voranzubringen. Nunmehr steht eine Fortschreibung des Gesamtkonzepts an.

Aktuell leben im hiesigen Landkreis ca. 79.400 Menschen, davon sind ungefähr 13.500 älter als 70 Jahre. Aus dieser Zielgruppe wurden 3.000 Bürgerinnen und Bürger per Zufall ausgewählt und erhalten Anfang Dezember einen Fragebogen. Darin werden Wünsche und Bedürfnisse der älteren Generation erfragt, z.B. hinsichtlich der Gestaltung der Lebens- und Wohnsituation, zur Mobilität oder Nahversorgung vor Ort.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Die Befragung erfolgt anonym bis zum 14. Januar 2026. Unterstützen Sie uns, füllen Sie den Fragebogen aus und senden diesen im beigefügten Freiumschlag zurück. Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen, desto repräsentativer können für die Zukunft gezielte und maßgeschneiderte Maßnahmen entwickelt und realisiert werden.

Landrat Thomas Habermann unterstützt das Vorhaben ausdrücklich, um möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Rhön-Grabfeld ein würdevolles Altern zu ermöglichen. Die Befragung wird von der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung koordiniert. Bei Fragen können Sie sich an Veronika Enders (09771 94 433) oder Eileen Schmidt (09771 94 158) wenden.

Der Landkreis Rhön-Grabfeld bietet vielen Menschen einen vertrauten Lebensraum, in dem sie auch im Alter gut aufgehoben sein möchten. Die Lebensqualität dort ist stark von der Verbundenheit zur Region und ihrer Natur geprägt. Damit die Menschen auch künftig gut und selbstbestimmt hier leben können, hat der Landkreis auf Grundlage einer großangelegten Bürgerbefragung bereits im Jahr 2018 ein Gesamtkonzept für Menschen im Alter und mit Handicaps veröffentlicht.

Bayerischer Landeskundepreis für Reinhold Albert



Verleihung des Bayer. Landeskundepreises 2025 in Rügheim mit v. l. Dr. Thomas Büttner und Prof. Dr. Thomas Gunzelmann vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, Reinhold und Marianne Albert sowie Rhön-Grabfelds Landrat Thomas Habermann. Foto: Hanns Friedrich

Der Arbeitskreis Landeskunde und Kulturlandschaft des Bayer. Landesvereins für Heimatpflege verleiht alle zwei Jahre in Bayern den mit 3.000 Euro dotierten Landeskundepreis. Dieser wird an Institutionen und Einzelpersonen vergeben, die mit Überzeugungskraft, Begeisterungsfähigkeit und einem hohen Maß an fachlicher Kompetenz den Wert der bayerischen Kulturlandschaften wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Für 2025 entschied sich der Arbeitskreis unter seinen Vorsitzenden Prof. Dr. Thomas Gunzelmann (Bamberg) und Dr. Thomas Büttner (München) für den Rhön-Grabfelder Kreisheimat- und Kreisarchivpfleger Reinhold Albert aus Sternberg. Dieser habe mit seiner jahrzehntelangen Arbeit als Buchautor und Herausgeber von landeskundlichen Aufsätzen (einer Aufstellung in der im Internet abrufbaren Bayer. Bibliographie zufolge eine laut Dr. Gunzelmann unglaubliche Zahl von über 700) einen nahezu unerschöpflichen Beitrag zur Erforschung seines Heimatlandkreises und darüber hinaus geleistet. Reinhold Albert habe fast Übermenschliches geleistet, wobei ihm stets seine Frau Marianne unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite steht. Es sei laut Urkundentext an der Zeit gewesen, diese „.... jahrzehntelangen herausragenden Verdienste um die Bewahrung und Vermittlung der bayer. Kulturlandschaften“ entsprechend zu würdigen.

Nachfolgend ein Auszug aus der Laudatio von Prof. Dr. Gunzelmann: „Reinhold Alberts erste Veröffentlichung 1981 war ein Aufsatz über das Schloss seines

Heimatortes Sternberg in den Heimatblättern Rhön-Grabfeld. Mit dem Schloss wurde in seiner Kindheit sein Interesse für die Heimatgeschichte geweckt. Es folgten in den 1980er Jahren weitere Aufsätze. Die Jahre 1989/1990 wurden für ihn, wie natürlich für die Grabfeldregion und ganz Deutschland zu einem Wendepunkt. Für ihn, dessen Interesse auch schon zuvor der Landschaft und den Menschen hinter dem Grenzzaun gegolten hatte, wuchs nun wirklich zusammen, was zusammengehörte. Das merkte man nun seinen Publikationen an. Ab 1990 beschäftigten sie sich dann nicht mehr nur mit Grabfeld und Rhön, sondern auch mit dem Heldburger Unterland. Mehr noch, als er in den 1990er Jahren begann, die Gemeinden des Grabfeldes und der Rhön, darunter auch thüringische Gemeinden mit Ortschroniken zu versorgen. Damit stellte er nach dem Bruch der Nachkriegszeit auf dem Gebiet der Kultur und der Geschichte die Verbindung zu den unmittelbaren Nachbardörfern wieder her.

Sein erstes Buch erschien 1990 - mittlerweile sind es um die 70 - und es war keine Ortschronik. Es zeigt, dass Reinhold Albert nicht nur die sentimentale, die nostalги- sche Seite der Heimat interessierte, sondern auch die abgründige. Sein erstes Buch widmete sich der „Geschichte der Juden im Grabfeld“. Seit 2000 publizierte Reinhold Albert fast jedes Jahr eine, manchmal auch zwei Ortschroniken oder Heimatbücher, wobei er seinen Radius über das ganze fränkische und thüringische Grabfeld bis zur Rhön hin ausdehnte. Seit dieser Zeit ist er gefragter Autor solcher Bücher. Es ist kaum zu glauben, wie er alle diese Anfragen und Aufgaben bewältigen konnte.

Es war ihm auch ein Anliegen, sich um Themen zu kümmern, die das gesamte Landkreisgebiet umfassten. Dies begann 2010 mit einem Gemeinschaftswerk zu den Kirchen im Landkreis, dem er 2015 ein Buch zu den Schlössern und Burgen hinzufügte. Ganz besonders am Herzen lag ihm ein Buch (sein Lebenstraum) zu den Bräuchen der Region, das er 2018 veröffentlichte. Weitere, den Landkreis betreffende Arbeiten waren u. a. Bücher über den Weinbau, Flurnamen im Altlandkreis Königshofen, Grenzsteine, Tuchmacher, jüdische Friedhöfe usw.

Seit 20 Jahren ist Albert Schriftleiter des Heimatjahrbuchs des Landkreises Rhön-Grabfeld. Daneben übt er die gleiche Funktion bei der Zeitschrift „Das Grabfeld“ des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld aus. Seine weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten als Kreisarchivpflieger und in der Kommunalpolitik auf Gemeinde- und Kreisebene zeugen weiter von seinem unwahrscheinlich großen Engagement für die Allgemeinheit.“

Dr. Gunzelmann lobte abschließend die stetige Hilfsbereitschaft des Preisträgers, der nicht auf seinen Kenntnissen und seinem reichen Erfahrungsschatz sitzen bleibt, sondern bereitwillig sein breites Wissen teilt. Außerdem erwähnte er Alberts Bescheidenheit und seine Hartnäckigkeit, wenn es um den Erhalt der Denkmäler seiner Heimat geht. Landrat Thomas Habermann meinte, der Preisträger verstehe es seit Jahrzehnten umfassende und interessante Einblicke in die Geschichte der Region zu gewähren, wofür insbesondere die Heimatjahrbücher Rhön-Grabfeld sowie seine zahlreichen Publikationen beredtes Zeugnis ablegten.

Bürgermeisterin Angelika Götz gratulierte namens der Gemeinde Sulzdorf für die außergewöhnliche Ehrung wie folgt: „Glückwunsch aus tiefstem Herzen für deinen Landeskundepreis. Du und natürlich auch deine Marianne habt ihn euch redlich verdient. Die Gemeinde Sulzdorf und natürlich ganz besonders ich sind stolz auf euch!!!“

Lesekönig 2025 in der Gemeindebücherei



Lesekönig in der Zimmersau Gemeindebücherei wurde Julian Gollhardt aus Zimmersau.
Herzlichen Glückwunsch.

Die Gemeindebücherei im Zimmersauer Gemeindehaus ist (außer in der Ferienzeit) an jedem Dienstag von 17 – 18 Uhr geöffnet.

Herzliche Einladung zum Frauencafe

Alle Frauen aus der Gemeinde sind an jedem ersten Donnerstag im Monat, ab 14.30 Uhr in das Brotzeitbüchchen der Gemeinde im Sulzdorfer Rathaus zu Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

Für Fragen und Wünsche stehen Gisela Keller (09763/320) oder Beate Sya (Tel. 09763/1028 zu Verfügung.

Auf Euer Kommen freut sich das Organisationsteam



Nachdem sich ein Männerstammtisch (Foto: Anita Kriegsmann) gebildet hat, laden jetzt auch die Frauen einmal monatlich zu einem gemütlichen Beisammensein in das Sulzdorfer Brotzeitbüchchen ein.

Zimmerauer Feuerwehrleute absolvierten Leistungsabzeichen



Ende September absolvierte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Zimmerau ein Leistungsabzeichen. Das Bild, aufgenommen von Stephanie Thoma, zeigt v. l. Kreisbrandmeister André Knies, Gruppenführer Philipp Schleier, Kommandant Roland Gill, Maschinist Alexander Fuchs sowie Tobias Thoma, Gabriel Gill, Dominik Gill, Lukas Nicklaus, Maximilian Schleier, Bastian Gollhardt, Schiedsrichter Herbert Büttner, 3. Fördervereinsvorstand Manfred Thoma, Schiedsrichter Christian Eichhorn und Schiedsrichter Dieter Schneider.

Patenfeuerwehr Bexbach in Zimmerau



Im Herbst 2025 unternahm die Partnerfeuerwehr der FF Zimmerau aus Bexbach im Saarland einen Ausflug nach Zimmerau. Neben gemütlichem Beisammensein mit Spanferkel und Freibier und einem Kaffeekränzchen stand die Besichtigung der Gemeinde auf dem Programm. So wurden die Burg Brennhausen sowie der Reuthsee in Sulzdorf besucht, wo das von Tina Zimmermann aufgenommene Foto entstand.

Grabfelder Jobmeile

Die Ausbildungsmesse im Grabfeld

2026



Sonntag, 22. Februar 2026
von 13.00 bis 17.00 Uhr

FrankenTherme
Bad Königshofen

Wir
verlosen
ein Tablet

DDR-Grenzpfahl aus Albingshausen im Rhönmuseum



Grenze zwischen Steinberg und Albigshausen ...“ Nobody is perfect!

Das Rhönmuseum ist übrigens von Dienstag – Freitag von 9-17.30 Uhr und am Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-18 Uhr geöffnet.

Hilfe bei Wasserrohrbruch

WZV-Süd: Wasserwart Karl-Heinz Zeis Mobil ☎ 01723 626371

Wasserwart Florian Schneidawind Mobil ☎ 01578 2520856

1. Vorsitzende Bgm. Angelika Götz, Sulzdorf ☎ 09763 220

Mobil ☎ 01714 403109

*F*rohe Weihnachten und alles
Gute im Neuen Jahr



Inh. Julian Harth

Planung
Installation

Reparatur
Verkauf

Sternberger Str. 9

97528 Zimmerau

Telefon (09763) 632

Telefax (09763) 1088

E-Mail info@elektro-eckhardt.de

Internet www.elektro-eckhardt.de



BOSCH

Technik fürs Leben

Wir verkaufen nicht nur Elektro-Markengeräte von Bosch,
sondern wir beraten Sie gerne und sind auch im Reparatur-
fall gerne für Sie da.



Wir planen, installieren und reparieren alle
Arten von Elektro-, Satellitenanlagen



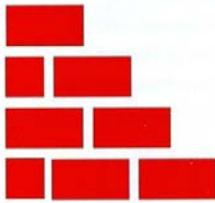
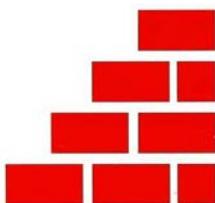
Wir haben keine festen Öffnungszeiten.
Bitte vereinbaren sie telefonisch einen Termin

*F*rohe Weihnachten und alles
Gute im Neuen Jahr

Bauer Baustoffe

Tel. 0 9765/367

Fax 09765/1218



Am Weikers 2 · 97633 Trappstadt

Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder im Ruhestand



Zum 1. Ehrenmitglied des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld wurde Prof. Dr. Klaus Reder (mit Ehefrau Ruth Krimmer-Reder) vom Vorsitzenden Hanns Friedrich ernannt. Bad Königshofens 3. Bürgermeister Dr. Roland Köth gratulierte. Im Oktober 2025 wurde der seit 1999 amtierende unterfränkische Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder verabschiedet. Es wurden insbesondere seine langjährige sehr erfolgreiche Tätigkeit sowie sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft Sant'Egidio gewürdigt. Der gebürtige Obereßfelder besaß als langjähriger unterfränkischer Kulturdirektor außerordentlichen Sachverstand, verbunden mit unerschütterlicher Leidenschaft und einer tiefen Liebe zur fränkischen Heimat, so Bezirkstagspräsident Helmut Funk. Reder war nicht nur ein Hüter des kulturellen Erbes, sondern auch ein unermüdlicher Motor für dessen Bewahrung, Erforschung und Vermittlung. Er hat die Heimatpflege nicht als rückwärtsgewandte Nostalgie verstanden, sondern als lebendige Auseinandersetzung mit der Geschichte, um daraus orientierende Kraft für die Gegenwart und Zukunft zu gewinnen. So initiierte, begleitete und unterstützte er unzählige Projekte, die das kulturelle Gesicht Unterfrankens nachhaltig geprägt und lebendig gehalten haben. Klaus Reders Einsatz für das Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur wurde ebenfalls herausgestellt. Neben seinem herausragenden Wirken als Bezirksheimatpfleger zeigt Reder seit über 40 Jahren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft Sant'Egidio und stellt sich in den Dienst der Armen, der älteren Menschen und des Friedens. Die Gemeinschaft setzt sich heute in über 70 Ländern weltweit für die Schwächsten der Gesellschaft ein. Reder hat diese Organisation in Würzburg und Umgebung maßgeblich mit aufgebaut und geprägt, wofür er bereits das Bundesverdienstkreuz verliehen bekam. Dass Klaus Reder insbesondere auch für seine Grabfelder Heimat viel geleistet hat, unterstreicht die im November 2025 erfolgte Ernennung zum ersten Ehrenmitglied des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld.

Pfarrkirche Sternberg erstrahlt in neuem Glanz



In den 1980er Jahren wurden der Chorraum der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Sternberg sowie die Treppenstufen und der Bereich der Seitenaltäre durchgehend mit einer Teppichauflage versehen, womit der Sandstein und historische Fliesen versiegelt wurden. Dieser Belag wurde im Lauf der Jahrzehnte zunehmend abgenutzt und unansehnlich. Nunmehr beschloss die Kirchenverwaltung (Dirk Börger, Birgit Albert und Markus Schunk) auf Initiative des Organisten Ralf Bötsch diesen zu entfernen. Markus Schunk und Ralf Bötsch machten sich an die Arbeit. Es war kein leichtes Unterfangen, denn der Teppichkleber erwies sich als überaus hartnäckig, so dass sie zahlreiche Stunden aufwenden mussten, den Kleber mühsam zu entfernen. Fliesenleger Norbert Werner stellte dafür erforderliche Materialien kostenlos zur Verfügung.



Gemälde der Pfarrkirche von 1902.



Gottesdienst beim Patrozinium 2025.

Anschließend wurde das gesamte Gotteshaus bei einem Großputztag durch tüchtige Frauen aus der Pfarrei gründlich gesäubert. Die Altarstufen wurden mittlerweile mit einem geeigneten Belag versehen und der Vorhang am Windfang des Kircheneingangs erneuert. Helmut Albert restaurierte eine schadhafte Tür in der Sakristei.

Im Anschluss an den Festgottesdienst beim Patrozinium der Kirche am Kreuztag im September lobten Pfarrer Nwanze und Diakon Engelbert Ruck die Initiative und dankten allen Beteiligten für ihren unentgeltlichen Einsatz.

Die Pfarrkirche Heilig Kreuz Sternberg, die 1673 unter dem Schlosserbauer und Pfarreigründer Wolff Dietrich Truchseß von Wetzhausen (1625–1699) errichtet und letztmals 1982 einer gründlichen Innenrenovierung unterzogen wurde, hat nun wieder ein schmuckes Aussehen.

Mitteilung

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich unsere Gastronomen bei Fragen oder wenn Sie Hilfe benötigen, gerne an die DEHOGA Bayern – Kreisstelle Rhön-Grabfeld wenden können.



Kontakt: Peter Wlost, Kreisvorsitzender
DEHOGA Bayern e. V., Kreisstelle
Rhön-Grabfeld, Salzpfoste 14, 97616 Bad
Neustadt a. d. Saale

Mobil: 01702346673

Die Sozialversicherung informiert

Kein Alarm im Darm

Gesunde Ernährung, moderate Bewegung und wenig Stress – das sind die Schlüssel-faktoren für einen gesunden Darm. Dieser ist wichtig für unser Wohlbefinden und beeinflusst unsere Gesundheit wesentlich mehr, als bis noch vor wenigen Jahren bekannt war. Gerät er aus dem Gleichgewicht, kann es zu Beschwerden wie z.B. Blähungen kommen. Moderater Ausdauersport wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen regen auf positive Weise die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel an. Ungesättigte Fettsäuren, die beispielsweise in Raps-, Distel- oder Olivenöl enthalten sind, schützen vor Darmkrebs. Hingegen sollte der Konsum von tierischen Fetten eingeschränkt werden. Eine ballaststoffreiche Ernährung beugt nicht nur einem Darmkrebs vor, sondern auch entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen. Vollkornprodukte sowie frisches Obst und Gemüse sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden.

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter werden besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Symptome, die in Verbindung mit Darmkrebs auftreten können, sind Blut im Stuhl, plötzliche Gewichtsabnahme oder Verstopfung. Männer und Frauen haben ab einem Alter von 50 Jahren Anspruch auf zwei Früherkennungskoloskopien (Darmspiegelungen) im Mindestabstand von zehn Jahren. Wer keine Darmspiegelung machen möchte, kann alle zwei Jahre einen immunologischen Test auf Blutspuren im Stuhl durchführen lassen.

In Sulzdorf wurde erneut die Jubelkonfirmation gefeiert



Mit Pfarrer Lutz Merten feierten kürzlich bei einem festlichen Gottesdienst in der Leonhardskirche in Sulzdorf 35 Jubelkonfirmanden/innen ihr Jubiläum. Anschließend war Mittagessen im Gemeindezentrum, organisiert von der FFW Sulzdorf. Fünf Jubilare feierten Silberne, 17 Goldene, sieben Diamantene, eine Eiserne, zwei Gnadene und drei Jubilare Kronjuwelene Konfirmation.

Foto: Helga Scheider

Kronjuwelene Konfirmation (75 Jahre)

Herbert Matz

Gerlinde Valtenmeier, geb. Schad

Emmi Weigand, geb. Unger

Gnadene Konfirmation (50 Jahre)

Karl Och

Helma Sauerteig, geb. Unger

Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

Ingrid Ost, geb. Werner

Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

Heinz Becker
 Wilhelm Berger
 Peter Unger
 Brigitte Kalnbach, geb. Weitz

Karl-Heinz Werner
 Brigitte Mock, geb. Diezel
 Peter Scheider

Goldene Konfirmation

Jutta Preßler, geb. Bauer
 Doris Mildenberger, geb. Götz
 Sonja Rittweger, geb. Hofmann
 Anita Kriegsmann
 Renate Grüll, geb. Kriegsmann
 Sigrid Posekardt
 Peter Schlinke
 Birgit Unger
 Monika Herr, geb. Alber

Dieter Bauer
 Helga Zirkelbach, geb. Dellert
 Gina Höhn, geb. Müller
 Hartmut Scheider
 Wolfgang Scheider
 Renate Bauer, geb. Schleicher
 Gerhard Unger
 Elke Straub, geb. Weitz

Silberne Konfirmation

Markus Schlinke
 Bianca Wagner
 Karin Schwab, geb. Berger

Tamara Wolf, geb. Hellmuth
 Franziska Schad, geb. Schmidt

BÜRGERBEFRAGUNG

Ab Anfang Dezember erhalten 3.000 per Zufall ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren im Landkreis Rhön-Grabfeld einen Fragebogen. Darin werden Wünsche und Bedürfnisse der älteren Generation erfragt, z. B. zur Gestaltung der Lebens- und Wohnsituation, zur Mobilität oder Nahversorgung vor Ort.

Die Ergebnisse werden in die Fortführung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes einfließen. Sie können als Grundlage für die Gemeinden dienen, ihre Angebote entsprechend auszurichten und dadurch die Zufriedenheit ihrer älteren Bürgerinnen und Bürger zu steigern.

Die Befragung erfolgt anonym bis zum 14. Januar 2026.
 Sie können den Fragebogen bequem im Freiumschlag zurück-schicken.

Bei Fragen steht Frau Veronika Enders und Eileen Schmidt im Landratsamt, Telefon 09771 94-433, gerne zur Verfügung.

RHÖN-GRABFELD
 Zukunft.

IHRE
 MEINUNG
 ZÄHLT!

***Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr***
wünscht

Max Kalnbach KG
SÄGEWERK & Holzhandlung

97528 Sulzdorf a. d. L.

Tel. 09763/203. Fax 402

**Profilbretter, Paneele, Parkett,
Laminat, Kork, Linocor, ...**
im Musterraum



kosmetik & wellness
JASMIN BUCHNER

gesichtsbehandlungen | wellnessmassagen
maniküre | kosmetische fußpflege

Allen Kunden fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr

Charlotte Meentzen

sternberger str. 9 | 97528 zimmerau | 09763-9300049 | kosmetik.buchner@web.de

Landjugend lässt Theatertradition wieder aufleben



Nach sieben Jahren Pause ist es den Verantwortlichen der Evangelischen Landjugend Sulzdorf unter der Regie von Thorsten Schad und Ralf Baum gelungen, die jahrelange Tradition des Laientheaterspiels in Sulzdorf wieder zu beleben.

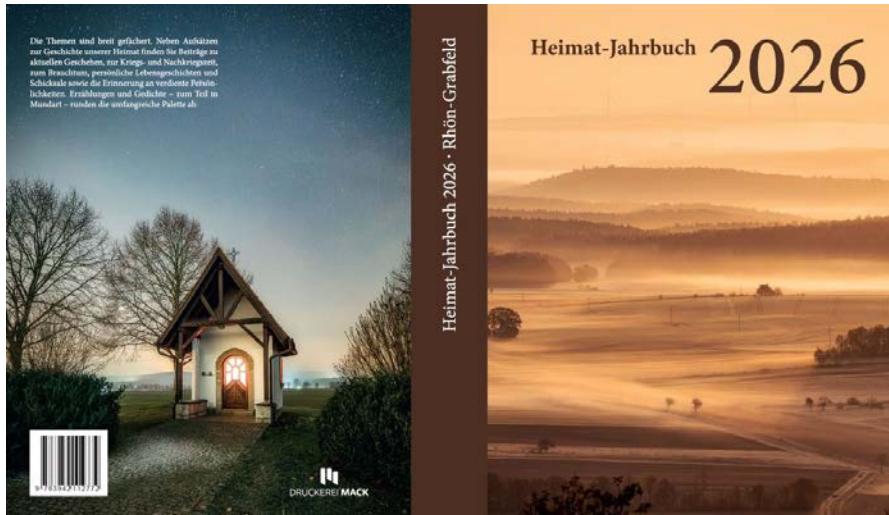
Viermal führten die talentierten Laienschauspieler das Lustspiel in drei Akten von Regina Rösch mit dem Titel „Feiertage für Fortgeschrittene“ im Gemeindezentrum Sulzdorf mit großem Erfolg auf.

In dem turbulenten und heiteren Stück wirkten als Hauptdarsteller Ramona Fell und Sebastian Fell mit, ebenso Kai Kästner, Hannes Fell, Rebecca Wiener, Helmut Schad, Ramona Nussmann, Lena Baum, René Bamberger, Robin Zeis und Maja Dellert. Die Akteure begeisterten die Zuschauer mit ihrer Mimik, Gestik und Wortgewandtheit und die Besucher waren sich einig, dass auch im kommenden Jahr das Theaterspielen wieder zum festen Jahresprogramm gehören soll.

Fotos. Ralf Seidling



Heimatjahrbuch mit zahlreichen Beiträgen aus dem Grabfeld



Wieder sehr umfangreich und informativ ist das in diesen Tagen aufgelegte 512 Seiten umfassende Heimatjahrbuch Rhön-Grabfeld 2026, das in der 48. Folge erscheint. Die Umschlagseiten zieren diesmal Fotos von André Michaelis, und zwar einer Jungviehweide bei Ginolfs und der Wendelinuskapelle bei Lebenhan.

Seit zwei Jahrzehnten ist Kreisheimatpfleger Reinhold Albert aus Sternberg Schriftleiter dieses beliebten Buches, in dem erneut zahlreiche Beiträge aus dem Königshöfer Grabfeld und der Rhön enthalten sind.

Nachfolgend eine kleine Auswahl: So geht Fredi Breunig der Großeibstädter Kirchweihtradition auf den Grund. Überraschend seine Erkenntnis, dass diese auf gebürtige Wolfmannshäuser zurückgeht, die nach 1945 in den Westen flüchteten und in „Größeneuscht“ eine neue Heimat fanden. Dr. Detlev Pleiss berichtet über die erste Sauna in Königshofen, die finnische Soldaten im Dreißigjährigen Krieg 1631 erstellten. Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder beleuchtet die spannende Geschichte der Missionssammeldosen, die in der Weihnachtszeit in unseren Kirchen aufgestellt werden.

Dr. Roland Sauer erinnert an die Dichterin Helga Novak, die in den 1970er Jahren in Breitensee lebte und für überregionale Schlagzeilen sorgte. Kreiskulturreferent Hanns Friedrich stellt zwei außergewöhnliche Grabfelder Denkmäler vor, die auf Initiative des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld vor dem Verfall gerettet wurden. Klaus Steuerwald macht sich Gedanken zum Grabfeldbegriff und beschreibt zudem am Beispiel einer Hochzeit in Wülfershausen welche bürokratischen Schwierigkeiten einst dabei zu bewältigen waren.

Jochen Menzel beschreibt das Königshöfer Grabfeld aus seiner Sicht in Wort und Bild. Der in Kleinbardorf aufgewachsene ehemalige Kunstreferent der Diözese

Würzburg, Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen, stellt seine im Kreiskulturzentrum Wechterswinkel eingerichtete Sonderausstellung „Würdevoll“ vor. Karl Hillenbrand erinnert u. a. an die Wüstung Schmuckenbach und veröffentlicht zudem zeitkritische Verse.

Helmut Bär aus Bad Königshofen erinnert an 50 Jahre Einsatz des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Rhön-Grabfeld. Thomas Hahn lässt die Sanierungsgeschichte des Abteigebäudes Bildhausen Revue passieren. Markus Büttner berichtet über eine ungewöhnliche Freundschaft der Saaler Familie Umhöfer mit einer polnischen Familie. Schriftleiter Reinhold Albert informiert über eine Reise des Dichters Melissus 1565 von Bildhausen nach Untereßfeld. Weiter listet der Schriftleiter detailliert die „Judenschaft“ in Rhön und Grabfeld 1699 auf und beschreibt den Einmarsch der US-Army in der Rhön und dem Grabfeld am Ende des Zweiten Weltkriegs 1945.

Aufgelockert werden die zahlreichen Aufsätze wie gewohnt durch Foto- und Gedichtbeiträge von Karl Hillenbrand, Cilli Pigor, Erika Jeger und Christa Hey. Das Buch ist im Buchhandel oder bei der Druckerei Mack in Mellrichstadt zum Preis von 24,90 Euro erhältlich.



*Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2025
und alles Gute, Gesundheit und Frieden für 2026
wünscht der*

VdK Ortsverband Zimmerau / Obereßfeld

*Wir bedanken uns bei allen Bürgern für die Unterstützung im
vergangenen Jahr bei unserer ehrenamtlichen Arbeit.*

Vielen Dank

Einsatzfahrzeug für Obereßfelder Feuerwehr



Am 9.11.2025 wurde in Obereßfeld der bisherige TSA durch ein gebrauchtes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) ersetzt. Mit dieser Anschaffung reagiert die Feuerwehr auf die veränderten Anforderungen im Einsatzgeschehen – Brandeinsätze treten zunehmend in den Hintergrund, während die Zahl der technischen Hilfeleistungen steigt. Das neue TSF erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte deutlich und bietet mehr Flexibilität im Alltag. Entdeckt wurde das Fahrzeug auf einer Kleinanzeigen-Plattform. Die Gemeinde wurde informiert und die Anschaffung erfolgte in kürzester Zeit.

Diese brachte Veränderungen in der Nutzung des Gemeindehauses mit sich. So musste die Umkleide verlegt und ein Zelt aus dem Gerätehaus entfernt werden, um Platz für das neue Fahrzeug zu schaffen. Ein Dank der Jugend, die dem Zelt einen neuen Platz gab sowie Michael Hümpfer für den Umzug des Dorfladens.



Das TSF wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie geweiht. Neben Kreisbrandmeister André Knies nahmen auch Bürgermeisterin Angelika Götz sowie die Obereßfelder Gemeinderäte Elisabeth Trice und Horst Ruck teil. Diakon Engelbert Ruck übernahm die Segnung des Fahrzeugs und der Ausrüstung. Er verband den Segen mit einer kurzen Predigt über Dienst und Gefahren und sprach Gebete für die Sicherheit der Feuerwehrleute.

Ein besonderer Dank galt der schnellen Reaktion der Bürgermeisterin und des Gemeinderats, die den Weg für die Anschaffung geebnet hatten. Ebenso verdienen alle Kameraden Anerkennung, die tatkräftig beim Umbau und den Anpassungsarbeiten mit angepackt haben. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Fahrzeug nun einsatzbereit ist.

In den kommenden Monaten soll das TSF weiter an die spezifischen Bedürfnisse der Feuerwehr angepasst und ausgebaut werden. Geplant ist, die Neuanschaffung im Jahr 2026 im Rahmen des Vatertagsfests der Öffentlichkeit zu präsentieren und gemeinsam zu feiern.

Linus Gollhardt

Jagdversammlung in Zimmerau

Am Samstag, 10. Januar findet ab 19 Uhr im Gasthof „Zum Bayernturm“ die Versammlung der Jagdgenossenschaft Zimmerau statt. Hierzu sind die Grundholden herzlich eingeladen.

Weitere Termine

27.12. Schafkopfturnier der Sportvereins Sulzdorf
31.12. Silvester-Buffet des Schützenvereins Obereßfeld

Dank für Weihnachtsbäume

Die Familie Kratsch hat in Sulzdorf den gemeindlichen Weihnachtsbaum in der Ortsmitte zur Verfügung gespendet, ebenso eine Familie, die nicht genannt werden möchte, in Sternberg. Herzlichen Dank für die noble Geste.

Gastschülerprogramm

Im Rahmen des Gastschülerprogramms sucht die Deutsche Jugend in Europa Familien, die bereit sind, einen Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen und gemeinsam den Alltag neu zu entdecken. Aufenthaltszeitraum aus Mexiko: 29.03.2026 – 15.06.2026 (14–16 Jahre alt). Die Teilnahme am Unterricht am Wohnort der Gastfamilie ist für die Schüler verpflichtend. Die Jugendlichen lernen Deutsch als 1. Fremdsprache. Ein Einführungsseminar bereitet sie auf das Leben in einer deutschen Familie vor und schafft eine gute Basis für eine bereichernde gemeinsame Zeit. Ein Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: Tel. 0711-6586533, Mobil 0172-6326322, E-Mail: gsp@djbw.de. www.gastschuelerprogramm.de

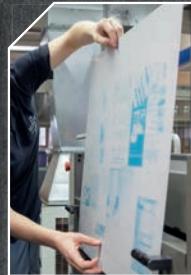
Bilder aus unserer Heimat



Vorweihnachtlich geschmückter Dorfplatz in Schwanhausen am Backhaus

LASSEN SIE SICH VON UNS **BEEINDRUCKEN!**

QUALITÄT | LEIDENSCHAFT | ERFAHRUNG



Friedenstraße 9
97638 Mellrichstadt
Telefon 09776 8121-0
info@mack-druck.de
www.mack-druck.de

Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf a. d. L. (Folge 163)

Eine Neugründung scheiterte vor 45 Jahren

Die Überraschungsmannschaft war der SV Zimmerau



In den Anfangsjahren des SV Zimmerau entstand diese Aufnahme mit stehend von links Vorsitzender Heinrich Götz, Heinz Schirdewahn, Horst Friedrich, Willi Dellert, Helmut Gutmann, Christian Weitz, Josef Pietsch, Edmund Spielmann und W. John. In der Mitte Herbert Baum, Alfred Keller und Erich Götz sowie vorne Kurt Menzel, Stefan Hilscher und Walter Scheider.

Mittlerweile bildet der einzige Sportverein in der 1978 gegründeten Großgemeinde Sulzdorf a.d.L., die Spielvereinigung Rot-Weiß Sulzdorf im Fußballbereich mit den Vereinen FC Bundorf und der Spvgg. Althausen-Aub eine Spielgemeinschaft. Voraus gingen in allen Vereinen Nachwuchsprobleme. Interessen und Lebensumstände haben sich verändert. Zeitmangel und neue Anforderungen, etwa durch Schule, Ausbildung oder andere Hobbys, spielen eine große Rolle. Digitale Freizeitangebote sind inzwischen relevanter, Jugendliche verbringen mehr Zeit zuhause, etwa am Bildschirm. Außerdem sinkt die Geburtenrate stetig. Die Zeiten sind vorbei, dass sich die männliche Dorfjugend am Nachmittag nach der Schule und Erledigung der Hausaufgaben und häuslichen Arbeiten auf dem Sport- oder Bolzplatz in der jeweiligen Ortschaft zum Kicken traf. Dass das in der Nachkriegszeit und bis zur Jahrtausendwende anders war, sei stellvertretend am Beispiel des Sportvereins Zimmerau aufgezeigt. Dieser bestand bis 1958. Eine Neugründung scheiterte dann vor 45 Jahren im Jahr 1981.

Der Fußballplatz auf dem Büchelberg

1948/49 regte sich bei der sportbegeisterten Jugend in Zimmerau, Sternberg und Schwanhausen der Wunsch, einen Fußballverein zu gründen, nachdem bereits am

26.7.1947 in Sulzdorf ein Turn- und Sportverein aus der Taufe gehoben worden war. Auf Initiative des Sternberger Bürgermeisters Max Albert wurde für den ins Auge gefassten Sportverein ein von der US-Besatzungsmacht beschlagnahmtes Grundstück auf dem Büchelberg per Pachtvertrag auf 99 Jahre zur Verfügung gestellt. Dieses Gelände, das zum Sternberger Schloss gehörte, erschien als Fußballplatz geeignet. Er lag an der Stelle, an der sich heute der Mobilfunkmast befindet. Der Sportplatz wurde mittels den damals üblichen sog. Hand- und Spanndiensten¹ hergerichtet. Eine Besonderheit war, dass sich inmitten des Fußballplatzes ein Telegrafenmast befand, der nicht versetzt werden durfte. Die Einweihung des Platzes fand am 17. Juli 1949 statt.



Der Sportplatz auf dem Büchelberg mit dem 1954 erstellten Umkleidehäuschen. Dem Sportplatzbau folgte am 21. August 1949 die Gründung des Sportvereins Zimmerau. Erster Vorsitzender wurde Heinrich Endres aus Sternberg. Wenig später übernahm Heinrich Götz aus Zimmerau die Führung des neuen Vereins. Zunächst wurden einige Freundschaftsspiele ausgetragen. In der Spielzeit 1951/52 nahm der SV Zimmerau dann erstmals an der Punktspielrunde in der C-Klasse teil. Folgende Spieler wurden in der Premierensaison eingesetzt: Heinz Schirde-wahn, Gustav Brabetz, Walter Scheider, Heinz Gutmann, Horst Friedrich, H. Schneider, Kurt Menzel, Edmund Spielmann, Erich Götz, Alfred Keller, P. Josef, Stefan Hilscher, Rudi Klenner, Josef Pietsch, W. John, Berthold Berlenz, Ernst Gollhardt, E. Wülfing, G. Rebitzer, Heinz Schröder, Ottfried Schneider, Gerhard Hofmann, Christian Weitz, Rudolf Baum, Erwin Schwinn, Hans Albert, H. Wohlfart, Horst Friedrich und Helmut Gutmann.

Die Zuschauerresonanz war groß und gleich beim ersten vom SV Zimmerau im August 1952 veranstalteten Pokalturnier fanden sich 130 Zuschauer ein. Im Oktober desselben Jahres war in der Lokalzeitung zu lesen: *Die Überraschungsmannschaft dieser Gruppe ist in dieser Saison zweifellos der SV Zimmerau ...*“ Dieser belegte im genannten Jahr in seiner Klasse zeitweise den zweiten Rang. Unter widrigsten Platzverhältnissen mussten die Kicker im Winter 1952/53 antreten. Der Schnee auf dem Sportplatz auf dem Büchelberg lag bis zu 25 cm hoch.

¹ Historische Form kommunaler Abgabenpflicht, bei denen Gemeindemitglieder körperliche Arbeit oder den Einsatz von Gespannen leisten mussten

Den höchsten Sieg errang das Team am 21.10.1951 im Heimspiel gegen den SV Leinach mit 7:1, bei dem vor 60 Zuschauern übrigens eine Einnahme von 11,25 DM erzielt wurde. Die höchste Niederlage gab es mit 0:7 am 18.1.1953 im Heimspiel gegen den TSV Höchheim.

An Stelle eines Faschingsballs führte der Sportverein 1954 im Gasthaus Schreiner in Zimmereau drei lustige Theaterstücke auf. Der Erlös war für den Bau eines Umkleideraums auf dem Sportplatz Büchelberg gedacht. Wenig später war im „Bote vom Grabfeld“ zu lesen: *Der Sportverein Zimmereau hat in den vergangenen Tagen auf seinem Sportplatz einen praktischen und schönen Umkleideraum erstellt, den man sich schon lange Zeit gewünscht hatte. Der Raum bietet mit einer Fläche von 6 x 4 m genügend Platz. Vereinsvorstand Heinrich Götz verdient Dank und Anerkennung für dieses Werk, als gelernter Zimmermann hat er auch die Hautarbeit geleistet.*



Der SV Zimmereau 1954, nachdem das Team in Maroldsweisach den Zeilberg-Pokal gewonnen hatte. Stehend v. l. Waldemar Karpyk, Heinrich Götz, Karl Sturdza, Konrad Sturdza, Heinrich Schleicher, Josef Pall, Erich Steffe, Christian Weitz, Johann Gill, Wolfram Krebs, Erich Götz und Edmund Spielmann. In der Mitte v. l. Herbert Baum, Rudi Klenner und Horst Friedrich sowie vorne Kurt Menzel, Hermann Wacker und Walter Scheider. Den ersten Pokalsieg errang der SV Zimmereau jedoch schon im August 1951 bei einem Pokalturnier in Alsleben, später in Sulzdorf und in Obereßfeld.

Das Theaterspielen war jedenfalls so erfolgreich und hat so viel Spaß gemacht, dass an Weihnachten 1954 erneut ein Theaterstück mit dem Titel „Heimweh nach Deutschland“ aufgeführt wurde. Die Torschützenliste in der Saison 1954/55 führte Rudi Klenner mit 38 Toren vor Erich Steffe (15) und Heinz Gutmann (12) an. Als Torschützen waren in der von Rudi Klenner aufbewahrten Spielchronik weiter vermerkt Christian Weitz, Konrad Sturdza, Alfred Keller, Horst Friedrich, Herbert Baum, Kurt Menzel, Walter Scheider, Edmund Spielmann, Wolfram

Krebs und Gerhard Hofmann. 1956 spielten in SV Zimmerau Hermann Wacker, Kurt Menzel, Erich Götz, Horst Friedrich, Herbert Baum, Christian Weitz, Wolfgang Krebs, Erich Steffe, Heinz Gutmann, Alfred Keller, Walter Scheider, Edmund Spielmann Rudi Klenner, Georg Mastos, Gerhard Hofmann, Karl Sturdza, Konrad Sturdza, H. Schubert, Ottfried Schneider, Albin Steinert und H. Schmidt. 1956 fand das alljährliche Sportfest der Schulen Sternberg, Zimmerau und Sulzdorf auf dem Büchelberg statt. Es nahmen 120 Schülerinnen und Schüler teil. Den Abschluss bildete ein Fußballspiel Sternberg/Zimmerau gegen Sulzdorf, welches die einheimische Mannschaft mit 2:1 gewann.

Mitte der 1950er Jahre wurde der Zimmerauer Rudi Klenner 1. Vorsitzender. Nachdem verschiedene Spieler nach Ermershausen und Sulzdorf abwanderten, fehlte es dem Verein an Spielern. 1958 wurde Erich Heide aus Schwanhausen neuer Vorsitzender des SV Zimmerau. Er hoffte, dass der bisher eingestellte Spielbetrieb im Frühjahr 1958 wieder aufgenommen werden könne und der Spielermangel bis dahin behoben sei. Doch sein Wunsch erfüllte sich nicht, denn im Herbst 1958 löste sich der SV Zimmerau auf. Der Sportplatz fiel an die „Menschenfreundliche Gesellschaft“ im Schloss Sternberg zurück und wurde wieder Ackerland. Die Umkleidekabine wurde nach Ermershausen verkauft. Heute erinnern an den SV Zimmerau neben zahlreichen Fotografien weiter Urkunden und Pokale, die im Zimmerauer Feuerwehrhaus einen Ehrenplatz erhielten.



Vor 45 Jahren trafen sich Interessierte in den örtlichen Gaststätten um den Zimmerauer Verein wieder ins Leben zu rufen.

Neugründung des SV Zimmerau scheiterte vor 45 Jahren

Unter dem 11.7.1981 berichtete Hanns Friedrich in der Lokalzeitung „Bote vom Grabfeld“ unter der Überschrift *Sportverein Zimmerau / Sternberg / Schwanhausen soll aus der Taufe gehoben werden* aus Zimmerau: *Begeisterung herrschte im Gasthof Bayernturm, als sich dort eine große Anzahl Interessierter zusammenfand, um den seit 1956 nicht mehr bestehenden Fußballverein, den SV Zimmerau*

wieder aufleben zu lassen. Zur Verfügung gestellt wurde von Göntern bereits der Fußballplatz und ein Lederball. Spiele sollen ab 1982 stattfinden.

Initiator war Hartmut Scheider aus Zimmerau. Bei der Zusammenkunft konnte er insbesondere 16 aktive Fußballspieler begrüßen, die spontan zusagten, für den neuen Verein zu spielen. Es war geplant den neuen Fußballplatz in Zimmerau unterhalb des Bayernturms in der Flurgemarkung „An der Schafzeile“ anzulegen. Dieser liege zentral und es sei zudem genügend Parkraum vorhanden, hieß es. Im Herbst, so die Planung, sollten die ersten Bauarbeiten am neuen Sportplatz beginnen. Die Kosten, um das vorgesehene Gelände in einen Sportplatz zu verwandeln, seien sehr gering und natürlich wäre viel Eigenleistung erforderlich.

Bei der Zusammenkunft im Gasthaus Bayerturm wurde schließlich ein Ausschuss gebildet, der die Pläne in die Tat umsetzen und die Gründungsversammlung vorbereiten sollte. Diesem gehörten neben Hartmut Scheider weiter Edmund Spielmann, Edelbert Spielmann (alle Zimmerau), Otwin Firnschild und Josef Harz (Sternberg) sowie Heinz Gutmann (Schwanhausen) an. Ihnen oblag es insbesondere die Gründungsversammlung vorzubereiten.



Pokalschrank SV Zimmerau 1981

Auf der Lokalseite der Main-Post stand schließlich am 29.9.1981 unter der Überschrift „*SV Zimmerau steht vor seiner Gründung - Das kleine Grenzdorf Zimmerau wird bald eine Bereicherung im dörflichen Leben haben, einen Sportverein, der neben Fußball auch andere Sportarten anbieten möchte.*“ Hartmut Scheider wies darauf hin, dass es die auswärtigen Vereine freilich nicht gerne seien, wenn die Spieler zurückgeholt werden und in dem neuen Verein aktiv spielen. Sollte es nicht gelingen, den Platz bis zu Beginn der

Spielrunde 1982/1983 fertigzustellen, können man nach Ermershausen ausweichen, so die Planung.“ Für den 8.10.1981 war die Gründungsversammlung angesetzt. Von den 51 Interessenten, waren jedoch nur 28 Personen anwesend. Bei der intensiv geführten Diskussion kristallisierte sich heraus, dass die gestellten Hürden noch zu hoch waren. Der Beschluss über eine Vereinsgründung musste noch einmal verschoben werden. Insbesondere der Sternberger Gemeinderat und ehemalige Bürgermeister Hans Albert verwies darauf, dass es im Gemeinderat der neuen Großgemeinde Sulzdorf schwierig werde, ausreichend Unterstützung für einen weiteren Sportverein in der Gemeinde zu erhalten.

Zur neuerlichen Gründungsversammlung des SV Zimmerau wurde am Samstag, 17.10.1981, in den Tanzsaal der Gastwirtschaft Berlenz in Sternberg eingeladen. Die Lokalzeitung titelte „*„36 Geburtshelfer bei Gründungsversammlung – SV*

Zimmerau wurde aus der Taufe gehoben – Bürgermeister Kurt Gutzeit warnte vor Übereifer. „Es wurde berichtet, es sei eine recht turbulente Versammlung gewesen als über die Gründung eines Sportvereins Zimmerau mit Spielern aus den Bereichen Sternberg, Zimmerau und Schwanhausen entschieden wurde. Sulzdorfs Bürgermeister Kurt Gutzeit wies bei der Zusammenkunft darauf hin, dass bei einer Einwohnerzahl der Gemeinde von rund 1400 keine zwei Sportvereine existieren könnten. Dadurch, so das Ortsoberhaupt, würde die Einigkeit in der Gemeinde und der Zusammenhalt, der durch die Gebietsreform bedingten Eingliederung, nicht gefördert. Eine Zersplitterung sei nicht im Sinne der gemeinsamen Zusammenführung der sechs Ortsteile, zumal die Gemeindegebietsreform erst drei Jahre zuvor abgeschlossen worden sei. Ihm, so Gutzeit, liege es am Herzen, ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger in der neuen Großgemeinde zu erreichen. Der Sportverein Sulzdorf, in dem Vertreter aus allen Ortsteilen Mitglied seien, sollte eigentlich der Kern dieser Gemeinschaft sein. Der abschließende Appell des Bürgermeisters lautete, es dürfe in der Gemeinde Sulzdorf nicht zur Konkurrenz untereinander kommen, sondern man müsse vielmehr zusammenhalten, um die Probleme der Zukunft zu bewältigen.



Ehrenurkunde und Pokal für den SV Zimmerau anlässlich des Sieges bei einem Fußball-Pokalturnier im benachbarten Aschersleben 1952.

Einig waren sich die 36 Anwesenden schließlich nach über zwei Stunden intensiv geführter Diskussion zunächst einmal für ein Jahr den SV Zimmerau zu gründen, wobei ausdrücklich betont wurde, dass dieser neue Verein keine Konkurrenz zur Spielvereinigung Rot-Weiß Sulzdorf darstelle. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 3 DM festgelegt. Die Gründungsvorstandschaft bildeten Hartmut Scheider als 1., Edmund Spielmann als 2. Vorsitzender, Marianne Schilling als Schriftführerin, Vinzenz Warth als Kassenverwalter sowie Heinz Gutmann, Josef Harz und Edelbert Spielmann als Beisitzer.

Warum die Wiedergründung scheiterte, erklärt der damalige Initiator Hartmut Scheider in unseren Tagen wie folgt, das Projekt SV Zimmerau ist letztendlich an mehreren Dingen gescheitert. So war eine Wiedergründung nicht im Sinne der politischen Gemeinde Sulzdorf. Zudem stellte sich die Sportplatzfrage neu, nachdem die angedachte Fläche für den Aufbau des noch heute dort befindlichen Kinderspielplatzes benötigt wurde. Und letztendlich war die Anzahl der Spieler mit 14 - 16 Kickern einfach zu gering.

Reinhold Albert

Probleme mit dem Sehen? Wir sind für Sie da!

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder Augenerkrankung. Wir nehmen uns Zeit, hören den Ratsuchenden zu und überlegen mit Ihnen passende Lösungen für ihre Situation.

Wir unterstützen Sie dabei, die passenden Leistungen und Angebote zu finden und Zuständigkeiten zu klären. Zudem ermöglichen wir den Austausch mit anderen Betroffenen.

Beratungsstunden im Landratsamt

Bad Neustadt, jeden 3. Dienstag im Monat von 13:30 bis 15:30 Uhr, bitte nur mit vorheriger Anmeldung.

Sie haben Fragen oder möchten einen Termin vereinbaren? Sie erreichen uns: Tel. 0931 465295 0



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e. V. (BBSB)



Verstopfte Pumpen, aufwändige Instandstellung.



Erhöhte Unterhaltskosten gehen zu Ihren Lasten!

Ihr Abwassersystem verzeiht nichts. Beugen Sie vor. Helfen Sie mit.

Hygieneartikel, die mit Abwasser entsorgt werden, verstopfen Toiletten, Kanalisation und Pumpwerke. Der Unterhalt ist auswändig. Die Kosten zahlen Sie mit höheren Abwassergebühren.



Lasst unsere Fenster leuchten

Sulzdorfer Adventsfenster

Adventsfenster ist eine moderne, gemeinschaftsfördernde Tradition, ähnlich einem begehbarer Adventskalender, bei dem Nachbarn oder Familien täglich ein beleuchtetes Fenster gestalten und die Gemeinschaft zu sich einladen, um gemeinsam die Adventszeit zu erleben, zu plaudern, zu singen und etwas zu trinken – eine schöne Art, Nachbarn zusammenzubringen und die Vorweihnachtszeit festlich zu gestalten, oft mit selbstgemachter Deko wie Tannenzweigen, Lichtern oder kreativen Kunstwerken. Mit dieser Idee soll die Gemeinschaft gestärkt werden: Jung und Alt kommen zusammen, um die Vorweihnachtszeit zu teilen.



1. Fam. Kraußlach, Bendorfer Straße
2. Bauernhäusle, Lebersgasse
3. Fam. Lingg, Hauptstraße
4. Gisela Keller, Hauptstraße
5. Fam. Büschelberger, Engelsgasse
6. Katja Wittig, Am Rathaus
7. Fam. Schubert/Albert, Alte Bundesstraße
8. Birgit Wagner, Engelsgasse
9. Melanie und Gerlinde Fischer, Lebersgasse
10. Fam. Schad, Sophienstraße
11. Fam. Skupin, Engelsgasse
12. Fam. Schubert, Huldengarten
13. Fam. Kuhn, Linsenhag
14. Fam. Hegemann, Linsenhag
15. Fam. Seidling Inge und Ralf, Huldengarten
16. Fam. Scheider Michelle und René, Linsenhag
17. Fam. Büschelberger, Huldengarten
18. Fam. Kästner, Hauptstraße
19. KITA am Rathaus
20. Sportheim
21. Melanie und Gerlinde Fischer, Bgm. Gutzeit-Weg
22. Fam. Schwab, Huldengarten
23. Fam. Fischer, Pfarrgasse
24. Fam. Matz, Huldengarten

Bilder von der Serrfelder Nikolausfeier



Fotos: Robert Grüll



Adventlich geschmückter Serrfelder Dorfplatz

Aktivitäten unserer Untereßfelder Grundschule



Die Viertklässler haben mit den Erträgen aus dem Schulgarten ein gesundes Pausenbrot gezaubert.



Die Grundschule Untereßfeld nahm mit den Erstklässlern an der Aktion Bio-Brotbox des Landkreises teil.

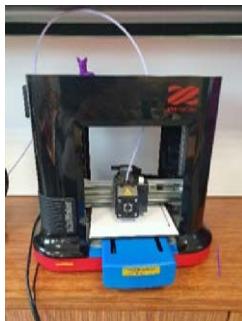




Schulwandertag 2025



Müllsammelaktion auf dem Schulgelände



Projekt 3D-Druck und Solarbiker

16. Adventsmarkt in Sulzdorf a.d.L. 2025



Am 1. Adventssonntag, 30.11.2025, fand in Sulzdorf a. d. L. der mittlerweile 16. Adventsmarkt statt. Bürgermeisterin Angelika Götz und der Weihnachtsmann (dargestellt von Matthias Welz) eröffneten die traditionelle Veranstaltung, die leider bei sehr regnerischem Wetter stattfinden musste. Nichtsdestotrotz beschickten 25 Aussteller rund um die Ortsmitte den Markt. Im Gemeindezentrum waren ebenfalls Stände aufgebaut und es wurde Kaffee und Kuchen kredenzt. Mit vorweihnachtlichen Klängen erfreuten die zahlreichen Besucher der Posaunenchor Sulzdorf, die Musikkapelle „Die Sternberger“ und am Abend Michelle Kriegsmann in der St. Leonhardkirche. Bürgermeisterin Angelika Götz dankte insbesondere auch den zahlreichen Helfern für die Unterstützung bei der Ausrichtung. Die Sulzdorfer Feuerwehr sicherte mit ihren Fahrzeugen die Veranstaltung ab.



Vorweihnachtliches Konzert in Sternberg



Traditionell lud die Sternberger Musikkapelle am 2. Adventsonntag zu ihrem vorweihnachtlichen Konzert ein. Neben den Gastgebern unter ihrem Dirigenten Adolf Müller wirkte der Chor Taktwechsel aus Alsleben unter Leitung von Elke Schneidawind mit. Und auch die Sternberger Nachwuchsmusiker, die „Bläser-Kids“, zeigten, dass die Zukunft der Musikkapelle gesichert ist.

Platz für Gemüseanbau gesucht

Wir von erdverbunden e.V. in Sternberg verfolgen neben unserem sozialen Engagement noch eine weitere Leidenschaft: den biologisch-dynamischen Anbau von Gemüse, Kräutern und Blumen. Dafür fehlen uns bislang leider noch geeignete Anbauflächen in Sternberg. Vom Teil eines privaten Gartens, der vielleicht zu groß geworden ist bis hin zu einer kleineren Ackerfläche ist für uns alles vorstellbar. Wünschenswert wäre dabei der Zugang zu Wasser, um wenn nötig bewässern zu können. Meldet euch gerne bei uns, dann das nächste Frühjahr kommt schneller als man denkt.

Wir freuen uns ebenfalls über Menschen, die Spaß am Werkeln im Garten und Freude am gemeinschaftlichen Miteinander haben. Jede/r ist willkommen und kann sich nach seinen Möglichkeiten engagieren. Vorkenntnisse braucht es nicht, denn unsere ausgebildete und erfahrene Gärtnerin Katharina steht mit Rat und Tat zur Seite. Und wenn die Natur uns wohlgesonnen ist, gibt's leckeres Gemüse mit nach Hause zu nehmen.

Wer Interesse und/oder Anbaufläche hat, kann uns folgendermaßen erreichen: direkt bei uns zu Hause: erdverbunden e.V., Kirchenrangen 13, 97528 Sternberg oder per e-mail: erdverbunden-sternberg@posteo.de oder Telefon 0152 02444085

Wir freuen uns! Birgit, Nicole, Sandra, Lothar, Maik und Katharina

MENZEL REISEN

GmbH

Reisen in guter Gesellschaft

Busreisen 2026

- 31.01. Musicalfahrt nach Stuttgart
Die Eiskönigin / WE WILL ROCK YOU
20. - 22.03. Musicalfahrt nach Hamburg
König der Löwen / TARZAN / Michael Jackson
15. - 19.03. Kamelienblüte am Lago Maggiore
- 11.04. Holiday on Ice Erfurt
- 30.05. - 04.06. Naturerlebnis NORWEGEN Premium-Reise
„Die gigantische Welt der Fjorde“
19. - 22.07. Schwarzwald/Elsass
- 30.08. - 01.09. Minikreuzfahrt Kiel - Oslo - Kiel



Fordern Sie unser komplettes Jahresprogramm an!

Menzel-Reisen GmbH Miet- und Ausflugsverkehr im In- und Ausland
Steinigweg 12 - 97631 Bad Königshofen - Tel. 09763/363 - www.menzel-reisen.com



SBA
SCHMITT BAU & AGRAR

WÜNSCHT

Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Interessantes aus unserer Kindertagesstätte



www.kita-sulzdorf.de

NACHRICHTEN VON DEN KLEINEN STROLCHEN

Rückblick der Kita

Kleine Strolche feierten Kirchweih



Am Kirchweihmontag waren „Die kleinen Strolche“ von Bürgermeisterin Angelika Götz zum Kirchweihrummel ans Sportheim eingeladen.

Unsere Kids haben Schiffschaukel, Fahrten und Lose von ihr gesponsert bekommen.

Herzlichen Dank für den Riesenspaß ...

Ich geh mit meiner Laterne



Am 11.11.2025 fand in Sulzdorf unser Laternenumzug statt. Die Dorfbewohner hatten die Straßen wunderschön mit Kerzengläsern geschmückt, was ein wundervolles Ambiente schuf. Zu Beginn des Zuges zeigten die Dinokinder das Sankt-Martin-Spiel und bewiesen große künstlerische Fähigkeiten. Dann begleiteten uns die Sternberger Musikanten durch das Dorf. Die vielen bunten Laternen (in diesem Jahr Smileys – passend zu unserem Jahresthema „Wütend, trotzig, traurig, froh – ich fühle mich mal so mal so!“) leuchteten uns den Weg. Im Anschluss bewirtete uns der Elternbeirat im Feuerwehrhaus. Lieben Dank an die vielen Besucher.

„Die kleinen Strolche“ beim 16. Sulzdorfer Adventsmarkt



Der Elternbeirat hatte sich wieder viele tolle Sachen einfallen lassen. Bei mehreren Basteltreffen und einem Bastelabend entstanden wunderschöne selbstgemachte Dinge. So u. a. Kochboxen mit selbstgemachten Nudeln, Achtsamkeitssets, Geschenkboxen mit Kosmetikprodukten, Geldbeutel und Taschen, Edelsteinarmbänder usw. Restbestände gibt es in unserem Online Shop <https://der-kleine-strolche-weihnachtsbasar.jimdosite.com> Schaut gerne einmal vorbei.

Guten Tag, ich bin der Nikolaus



Unser langjähriger Nikolaus Robert Rückert besuchte uns am Krippenhaus neben der Kirche. Die Kinder sangen kräftig unsere Nikolauslieder und sagten das Nikolausgedicht auf. Der Nikolaus brachte die Kinderaugen zum Leuchten, als er den Kindern die gefüllten Nikolausstiefel überreichte. Wir bedanken uns recht herzlich bei dir, lieber Robert Rückert, für deinen Einsatz bei den kleinen Strolchen als Nikolaus.

Das große Los

Nach dem Laternenenumzug konnte man Lose für einen TM 7 kaufen. Der Elternbeirat hatte sich diese Aktion ausgedacht, eigene Lose entworfen und drucken lassen. Er erhoffte sich, viele Lose zu verkaufen, damit der Thermomix bezahlt werden kann. Die Rechnung ging auf und der Elternbeirat erwirtschaftete einen Gewinn, der für neue Wipptiere genutzt wird. Eine rundum, spannende Aktion....

Bei der Nikolausfeier zog unser Nikolaus unter Aufsicht von Bürgermeisterin und Elternbeiratsvorsitzenden das Glückslos. Glückliche Gewinnerin ist Christine Sturdza. Wir gratulieren zum neuen Thermomix und bedanken uns bei allen Loskäufern, für die riesige Unterstützung.



Thera Motion – Maik Hartwig spendet an die Kita Sulzdorf

Wir möchten uns herzlich bei der Therapiepraxis Thera Motion – Maik Hartwig aus Bad Königshofen bedanken, die uns großzügig mit Langbänken, Trampolin und vielfältigen ergotherapeutischen Materialien aus ihrem Praxisequipment unterstützt hat. Die Ausstattung lässt sich in unserer Kita auf vielfältige Weise einsetzen und hilft uns dabei, die Bewegungskompetenzen der Kinder zu fördern und zu festigen. Die Kita Sulzdorf arbeitet nach dem Leitsatz: „Bewegung macht schlau“. Dank dieser Unterstützung können wir diesem Anspruch noch besser gerecht werden.

Einladung zur Weihnachtskirche

Wir laden alle Einwohner recht herzlich zu unserer Kita-Weihnachtskirche am

Freitag, 19.12.2025 um 10.30 Uhr

in die Leonardskirche nach Sulzdorf ein. Danach eröffnen wir das 19. Adventsfenster, das die Dinokinder am Rathaus schmücken.

Im Anschluss an den Gottesdienst bewirkt uns der Elternbeirat mit heißen Getränken und Würstchen. Bitte bringt dafür eine Tasse mit.

Es grüßen die kleinen und großen Strolche

Kita - Leitung, Elke Schneidawind

Neuaufage des erfolgreichen Strolchebasars



Im Oktober fand der erste Strolchebasar im Gemeindezentrum Sulzdorf statt. Die Organisatorinnen freuten sich über eine große Teilnahme - sowohl an Verkäufern, als auch an Besuchern und Käufern.

Dank vieler helfender Hände, ging alles reibungslos über die Bühne. Im Nachgang wurden die tolle Atmosphäre, die Übersicht und die Auswahl gelobt.



Das „Team Strolchebasar“ freut sich schon darauf, im Frühjahr erneut einen Basar anbieten zu dürfen. Auch hierfür werden natürlich wieder Helfer benötigt, die sich gerne beim Team melden dürfen. Über jede/n, die/der sich eine Verkaufsnummer sichern möchte, freut sich das Team Strolchebasar sehr! Helfern wird, wie gehabt, wieder eine Verkaufsnummer garantiert. Die aktuellsten Infos werden über Social-Media geteilt. Folgt dem Team gerne auf Instagram, Facebook oder dem Whatsapp-Kanal.



Vielen Dank an alle Beteiligten!

Wir sehen uns im März – euer Team vom Strolchebasar

SULZDORFER STROLCHEBASAR

♥ KINDERKLEIDUNG ♥ AUSSTATTUNG
♥ SPIELSACHEN ♥ UMSTANDSMODE

21.03.2026
9.30-12.00 UHR

AB 9.00 UHR FÜR SCHWÄNGERE MIT EINER BEGLEITPERSON
(MUTTERPASS BEREITHALTEN)

GEMEINDEZENTRUM SULZDORF
AM RATHAUS 6
97528 SULZDORF A.D. LEDERHECKE



PHOTOVOLTAIK MIT UNS.

AUS BAD KÖNIGSHOFEN



Unsere Dienstleistungen:

- **PV-MODULREINIGUNG**
- **PV-FEHLERORTUNG**
- **DGUV V3 PRÜFUNG**

Müller systems 

www.mueller-systems.eu

Hoher Markstein 8
97631 Bad Königshofen

T: + 49 (0) 9761/77996 - 0
E: info@mueller-systems.eu

4. Glücksteins Adventsmarkt in Serrfeld



Bereits zum vierten Mal fand in Serrfeld auf dem Gelände des Gasthauses Glückstein ein Adventsmarkt statt, der sehr gut besucht war und viel Abwechslung bot.



Die Spvgg. Rot-Weiß Sulzdorf berichtet



Im Rahmen der BLSV-Förderung und der außerordentlichen Mitgliederversammlung startete im Oktober der Bau der Sportplatzbewässerungsanlage. Beweggründe hierfür waren zum einem der rege Sportbetrieb auf unserem Gelände, durch Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften, die Investition in die Zukunft mit den Vorteilen der Arbeitserleichterung, Zeitersparnis und dem verantwortungsvollen Umgang der Ressource Wasser. Hierbei unterstützten sie Spvgg. Rot-Weiß Sulzdorf unzählige Mitglieder ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Ein großer Dank geht an alle fleißigen Helfer, ohne die solche Projekte nicht umsetzbar wären.



Termine: der SpVgg Rot-Weiß Sulzdorf



SULZDORFER Adventsmarkt - Sonntag 30.11.2025

1. Büttensitzung - Samstag 07.02.2026

2. Büttensitzung - Samstag 14.02.2026

Kinderfasching - Sonntag 15.02.2026

Kartenvorverkauf



**ab Sonntag 04.01.2026 bei Familie Baum
Linsenhag 13, Sulzdorf Tel.: (09763) 7117**





Die 2. Mannschaft der Spvgg. Rot-Weiß Sulzdorf mit hinten v. l. Trainer Frank Harth, Sebastian Wasser, Stefan Düring, Adrian Kriegsmann, Maximilian Kuhn, Philipp Beyer, Aaron Lotspeich, Peter Schmidt, Stefan Reh und 1. Vorsitzenden René Scheider, davor Andreas Bieber, Uwe Seidling, Keith Richter, Lukas Wasser, Sebastian Mock, Ben Seufert, Silas Weißberg und Michael Warmuth.



Wir stellen den Trainer der 2. Mannschaft vor:



Mein Name

**Frank
Harth**

Wie alt bist du?

44

Was ist dein
Lieblingsverein?

der Club

Hast du ein Fußball
Vorbild?

Marek Mintal



Steck brief



Wie ist deine familiäre Situation?

**Verheiratet,
2 Kinder**

Wo hast du bisher gespielt und trainiert?

**in Sulzdorf gespielt + trainiert
Jugendmannschaft in
Großbardorf trainiert**

Interessantes aus bzw. über die Mannschaft...

**Wir sind ne Party Truppe die den
Tabellen 1. schlägt und auch gegen
den Tabellenletzten verliert.**

Was sind die Ziele des Vereins, welche Ziele
hast du mit der Mannschaft?

**Mein Ziel ist es, die Jungs für das ein oder
andere Freitags Training zu motivieren**

Personelles, Beruf, Hobbys...

**Ich bin Metallbauer und mein
größtes Hobby ist Fußball**

Wir stellen den Co Trainer der 2. Mannschaft vor:



Mein Name
**Uwe
Seidling**

Wie alt bist du?

33

Was ist dein
Lieblingsverein?

**Bayern
München**

Hast du ein Fußball
Vorbild?

Mario Basler



Steck brief



Wie ist deine familiäre Situation?

Single

Wo hast du bisher gespielt?

**Jugend - Herrenmannschaft
Herbstadt und Sulzdorf**

Interessantes aus bzw. über die Mannschaft...

Hin und weg war ich von dem Spiel gegen den Tabellenführer Mellrichstadt. Wir holten dort mit dem 4:3 Sieg 3 Punkte. Klasse Leistung und grandiose Teamleitung.

Was sind die Ziele des Vereins, welche Ziele
hast du mit der Mannschaft?

**Spaß am Fußball haben, Gute Zeit mit
einer tollen Mannschaft haben**

Personliches: Beruf, Hobbys...

**Ich bin Landwirt und meine Hobbys
sind Fußball und Skifahren**



**Wir wünschen allen
frohe Festtage!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei!



Code scannen
und Film
anschauen!



Reinhold Albert

Chronik der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. für das Jahr 2025

(Aus redaktionellen Gründen beginnt die Jahreschronik im Dezember 2024 und endet mit dem November 2025)

Dezember 2024

- An der „Gedenkstätte innerdeutsche Grenze“ zwischen Zimmerau und Rieth fand am 16.12.2024 eine Gedenkfeier anlässlich der Grenzöffnung vor 35 Jahren statt. Am 16. und 30. Dezember 1989 wurde der Eiserne Vorhang, wie die nach 1952 aufgebaute innerdeutsche Grenze genannt wurde, erstmals zwischen den Nachbargemeinden Sulzdorf/Zimmerau und Rieth/Albingshausen geöffnet. Ein Ereignis, das die zahlreichen Teilnehmer aus Ost und West niemals vergessen werden.

Januar 2025

- Schnee war Mangelware im Winter 2024/2025. Lediglich einen halben Tag lag unsere Gemeinde unter einer dünnen Schneedecke.

Februar 2025



- Zum 43. Mal organisierte der Sulzdorfer Sportverein in der Fastnachtszeit Büttenstanzungen. Bei zwei ausverkauften Veranstaltungen im Gemeindezentrum wurde bei einem rund vierstündigen Programm eine gelungene Bühnenperformance geboten, die viel Freude bereitete.
- Bei der Bundestagswahl am 23. Februar war in der Gemeinde Sulzdorf eine Rekordwahlbeteiligung von 88,5 % zu verzeichnen. 37,9 % der Wähler stimmten für die CSU, 22,4 % für die AfD, 11,2 % für die SPD, 6,2 % für die Freien Wähler, 5,9 % für die Grünen, jeweils 4,8 % für die FDP und das BSW sowie 4,2 % für die Linken. „Stimmenkönigin“ der Wahl in Deutschland wurde unsere Stimmkreisabgeordnete Dorothee Bär (CSU). Sie erhielt stolze 50,5 % der Erststimmen. Schließlich wurde sie im Kabinett des Bundeskanzlers Merz Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

März 2025

- Der Frühling 2025 war einer der trockensten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland 1881. Die gemessenen 96 Liter auf dem Quadratmeter lagen 48 % unter dem Mittel der Referenzperiode 1961 bis 1990. Seit 1881 gab es nur zweimal weniger Regen im Frühjahr, und zwar 1893 mit 85 l je qm und 2011 mit 90 l je qm.
- Der Verein zur „Wahrung der Stammtischkultur in Sulzdorf“ (WSS) verlegte seinen Vereinssitz vom ehem. Gasthaus zur Krone in das „Brotzeitstüble“ im Gemeindezentrum. Es ist immer sonntags ab 10 Uhr, mittwochs ab 10.30 Uhr sowie an jeden ersten Freitag im Monat ab 17 Uhr geöffnet.

April 2025



- Auf Initiative von Erwin Schmidt und Stephan Haala wurde ein Graben zwischen dem ehemaligen Au-See i. R. Brennhausen und dem Reuthsee (im Bild) gezogen, um diesem größten natürlichen See Unterfrankens zusätzliches Wasser zuzuführen. Die Maßnahme wurde von der Regierung von Unterfranken sowie dem Landschaftspflegerverband finanziert. Der Reuthsee ist ein ausgewiesenes Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) und damit ein geschütztes Areal im Natur- und Landschaftsschutz.
- Anstehende notwendige Baumaßnahmen in den Ortsteilen Zimmerau und Obereßfeld belasten den Haushalt der Gemeinde Sulzdorf beträchtlich, so Bürgermeisterin Angelika Götz bei den Haushaltsberatungen 2026 im Gemeinderat. So wird in Zimmerau die Ortsdurchfahrt durch den Landkreis grundlegend saniert, wobei die Gemeinde die Gehsteige und den Kanal erneuert. In Obereßfeld gilt es die Mischwasserbehandlungsanlage zu ertüchtigen. Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde wird auf rund 1400 Euro steigen.
- Von Jahr zu Jahr erlebt der Brauch des Schmückens eines Osterbrunnens zunehmend Verbreitung, so in Sulzdorf, Serrfeld, Obereßfeld und Zimmerau. Angesichts weltweiter Gefährdung des Lebenselements Wasser bringt das Reinigen und Schmücken eines Osterbrunnens dessen Bedeutung wieder stärker ins Bewusstsein.

Mai 2025



- Der Zimmerauer Lehrer i. R. Hans Schätzlein wurde von Bürgermeisterin Angelika Götz und ihrem Gemeinderat zum Ehrenbürger der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. ernannt. 1977 belebte Schätzlein den Chor der Jungen Cantorei neu, der 1956 von Lehrer Gustav Gunsenheimer gegründet worden war. Dem unermüdlichen Einsatz des neuen Ehrenbürgers ist es zu verdanken, dass die Junge Cantorei eine neuerliche Blütezeit erlebte und bis heute ein fester Bestandteil der Kirchengemeinde Sulzdorf/Zimmerau ist. Bereits 1967 übernahm Hans Schätzlein den Posaunenchor, ein Jahr später die Stabführung des von Friedemann Haeßler gegründeten Flötenchors der Jungen Cantorei.
- In der Sulzdorfer Ortsmitte lädt seit einiger Zeit im Schatten des Kirchturms eine überdachte Leseecke zum Schmöckern ein.

Juni 2025

- Gesundheit, Natur und Nachhaltigkeit standen im Mittelpunkt des 3. Sommermarktes der Familie Maximilian Matz in Serrfeld. Ärzte, Heilpraktiker und Experten hielten Vorträge, ebenso wurden Workshops veranstaltet.
- Finanzierungsprobleme führten zur Absage des traditionellen Saale-Musicums, das heuer entlang der Fränkischen Saale zum 20. Mal stattfinden sollte. Dies sorgt für Bedauern in der Kulturszene und hinterlässt eine Lücke im kulturellen Leben der Region. Trotz Absage musizierten in Obereßfeld wie vorgesehen „Die Sternberger“ am 27.6. unter dem Motto „Musik der Saale entlang“.
- 2025 findet im für seine geringe Niederschlagsmenge bayernweit bekannten Grabfeld das „Jahr des Wassers“ statt. So wurde für den sog. „Schwammwald“ geworben oder über Dach- und Fassadenbegrünungen, die Wasser speichern und für eine kühлere Umgebung sorgen, informiert. Keine Lösung ist zudem für das Dauerproblem des regenarmen Grabfelds, die ausreichende Versorgung mit Trinkwasser, in Sicht.

- Der Sulzdorfer Gemeinderat ließ sich bei einer Begehung des Gemeindewaldes mit Forstdirektor Jürgen Hahn und Revierleiter Florian Höhn über die aktuelle Waldbewirtschaftung informieren. Die Naturverjüngung ist eine Möglichkeit, unseren gebeutelten Wald zu retten. Nach einem Rundgang in den Waldgebieten zwischen Brennhausen und Obereßfeld wurden im sog. Generationenwald bei Zimmerau die Chancen aufgezeigt, die der Wald in Zeiten von Klimawandel und Käferbefall hat.

Juli 2025

- Sage und schreibe 37,5 Grad wurden am 2. Juli gemessen. Es dürfte seit Jahrhunderten der heißeste Tag in der Gemeinde Sulzdorf gewesen sein.
- Am 5. Juli fand in Sulzdorf und Umgebung die 30. Grabfeldrallye statt. Mit insgesamt 313 Nennungen und über 50 verschiedenen Wertungskilometern, verteilt auf sechs unterschiedliche Prüfungen, feierte die Grabfeldrallye 2025 ein würdiges Jubiläum der fränkischen Traditionsvoranstaltung.
- Bereits 2005 wurde entlang der ehem. innerdeutschen Grenze das sog. Grüne Band als Nationales Naturerbe ausgewiesen. Um dieses auch touristisch zu nutzen, legte der Verein Haßberge-Tourismus im Juli einen neuen Flyer mit dem Titel „Unterwegs am Grünen Band – zwischen Haßbergen und Thüringer Wald“ auf. Darin wird u. a. auf den Bayernturm und die Gedenkstätte an der ehemaligen Wegesperre Zimmerau/Rieth hingewiesen. Der Flyer lädt zu Wander- und Radtouren rund um das Grüne Band in den Haßbergen und dem Heldburger Unterland ein.



- Am 26./27. Juli wurde in Sulzdorf das 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr unter der Schirmherrschaft von MdL Steffen Vogel gefeiert. Höhepunkte des Festes waren eine Großübung benachbarter Wehren, die Ehrung langjähriger Feuerwehrleute sowie ein Festumzug mit anschließender Fahrzeugschau.
- Bei den diesjährigen Bürgerversammlungen in der Gemeinde erläuterte Bürgermeisterin Angelika Götz u. a., warum es erforderlich war, die Gebühr pro cbm Wasser- und Abwasser in der Gemeinde Sulzdorf auf 4,46 € anzuheben: Ausbau des Gartenwegs, Neugestaltung der Randbereiche in der Julius-Echter-Straße in Obereßfeld - Kosten rund 1,6 Mio. €, Erneuerung der Mischwasserkanäle in Obereßfeld - ca. 4 Mio. € und für die Renaturierung des Saalegrabens (290.000 €). In Zimmerau sind im Rahmen des in Kürze beginnenden

Kreisstraßenausbau 700.000 € für die Kanalsanierung und 565.000 € für die Herstellung der Randbereiche erforderlich. Zu allem Überfluss kämen enorme Ausgaben für die Wasserversorgung in der Gemeinde hinzu (Erneuerung der Wasserleitung in Obereßfeld, Zimmereau und Serrfeld mit 1,6 Mio. €). Dann sind an die Gemeinde Bundorf (der WZV Bad Königshofen, Gruppe Süd, bezieht sein Wasser aus Walchenfeld, Gemeinde Bundorf) anteilig Sanierungskosten in Höhe von rund 750.000 € fällig. Zudem schlägt die Beteiligung an der Sanierung der Verbundleitung bei Stöckach mit 230.000 € sowie der Einbau einer UV-Anlage in Walchenfeld mit 91.000 € zu Buche.

August 2025



- Ein rundum gelungenes Fest war die Feier zum 50jährigen Bestehen der Wandervriende 1975 Serrfeld Anfang August an und in der ehemaligen Serrfelder Schule. Es wurden die Gründungsmitglieder sowie Personen geehrt, die bereits seit einem halben Jahrhundert dem Verein die Treue halten.
- Christian Domsch ist neuer Vorsitzender des CSU-Ortsverbands Sulzdorf a.d.L. und damit Nachfolger von Jens Fischer. Weiter wurden bei der Jahreshauptversammlung Angelika Götz zur 2. Vorsitzenden, Oxana Domsch zur Schriftführerin, Rupert Adlmaier zum Kassenverwalter und Stefan Bieber zum Digitalbeauftragten gewählt.
- Seit 35 Jahren ist Elke Schneidawind Kindergartenleiterin in Sulzdorf. Silvia Börger ist in dieser Einrichtung seit 25 Jahren beschäftigt. Bürgermeisterin Angelika Götz überreichte Urkunden und dankte namens der Gemeinde für ihren engagierten Einsatz.

September 2025

- Ein Ingenieurbüro stellte dem Gemeinderat den Entwurf des geplanten neuen Obereßfelder Baugebiets vor. Wenn alles optimal verläuft, könnte mit dem Hausbau bereits in ca. einem Jahr begonnen werden, hofft die Gemeinde.
- In Serrfeld wurde auf Initiative der Fam Glückstein ein Defibrillator am Schützenheim angebracht, der mit Unterstützung des Schützenvereins, der

Wanderfreunde, der Feuerwehr und privater Spender angeschafft wurde. Nunmehr befinden sich diese lebensrettenden Geräte in allen Sulzdorfer Gemeindeteilen.

Oktober 2025

- Kreisheimat- und Kreisarchivpfleger Reinhold Albert aus Sternberg erhielt 2025 den alle zwei Jahren verliehenen bayerischen Landeskundepreis des Bayer. Landesvereins für Heimatpflege für sein Lebenswerk. Damit würden seine, so der Urkundentext, jahrzehntelangen herausragenden Verdienste um die Bewahrung und Vermittlung der bayer. Kulturlandschaften gewürdigt.
- Bürgermeisterin Angelika Götz gab bei einer Gemeinderatssitzung die erfreuliche Mitteilung bekannt, dass die Gemeinde 210.000 Euro Stabilisierungshilfe des Freistaats erhält, um anstehende Pflichtaufgaben erfüllen zu können.
- „Wenn wir es nicht schaffen, das Wasser im Winter zu speichern, bekommen wir im Sommer ein Riesenproblem“, so Klimaforscherin Dr. Luzia Keupp bei einer Veranstaltung zum im Grabfeld 2025 ausgerufenen „Jahr des Wassers“. Das Grabfeld ist seit Jahren die niederschlagsärmste Region in Bayern.
- Ende Oktober verstarb der ehemalige 3. Bürgermeister und langjährige Sulzdorfer Gemeinderat Otmar Ortauf aus Obereßfeld im Alter von 88 Jahren. Er hatte sich zeitlebens intensiv für seine Heimatgemeinde eingesetzt und zahlreiche Ehrenämter bekleidet.
- Der gebürtige Obereßfelder Prof. Dr. Klaus Reder wurde durch Bezirkstagspräsident Stefan Funk in den Ruhestand verabschiedet. Er war seit 1999 Kulturdirektor und unterfränkischer Bezirksheimatpfleger. Reder engagierte sich mit außerordentlichem Sachverstand, verbunden mit unerschütterlicher Leidenschaft und Liebe zu seiner fränkischen Heimat, insbesondere dem Grabfeld.



- Erstmals fand in Sulzdorf im Gemeindezentrum ein erfolgreicher „Strolchebasar“ statt, bei dem gebrauchte Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Schuhe und sonst. Ausstattung verkauft werden konnten.

November 2025

- In allen fünf Sulzdorfer Gemeindeteilen befinden sich nunmehr Menschenleben rettende Defibrillatoren, die zur Abwendung plötzlichen Herztods erforderlich sind.



- Viermal führte die Evangelische Landjugend Sulzdorf das Lustspiel in drei Akten von Regina Rösch mit dem Titel „Feiertage für Fortgeschrittene“ im Gemeindezentrum Sulzdorf mit großem Erfolg auf, wobei die Darsteller großes schauspielerisches Talent bewiesen und mit großem Applaus bedacht wurden.



- In der Nacht zum 8. November brannte in der Ortsmitte von Sternberg eines der schönsten Fachwerkhäuser in der Gemeinde. Ursache für den Ausbruch des Schadenfeuers in dem seit Jahren unbewohnten „Eisenmanns-Haus“ dürfte vorsätzliche Brandstiftung sein.
- Ein 25 Jahre junger Mann aus Zimmerau verunglückte am Freitag, 21. November auf der B 279 in der langgezogenen Kurve nach Untereßfeld tödlich. Wohl infolge plötzlich auftretender Glätte geriet der Pkw ins Schleudern und prallte mit einem entgegenkommenden Bus zusammen.
- „Ratsmitglieder und Bürgermeisterin in Sulzdorf bedroht und beleidigt – Kripo nimmt Ermittlungen auf“ berichtete die Tageszeitung. Bei einer Gemeinderatssitzung kam es zu verbalen Angriffen eines Zuhörers, der ein Kontaktverbot

und eine Anzeige wegen Bedrohung, Beleidigung sowie Störung des öffentlichen Friedens erhielt. Nachdem am folgenden Sonntag weitere Straftaten folgten, ordnete das Amtsgericht eine achttägige Unterbringung in einer Justizvollzugsanstalt an.



- In Sulzdorf fand auch im Jahr 2025 am 1. Adventssonntag bei leider regnerischem Wetter der 16. Adventsmarkt statt. Über 25 Aussteller waren gekommen. Ein ansprechendes musikalisches Programm wurde geboten und die Besucher erfreuten sich an dem Gebotenen.

Interessante Wetterdaten für das zu Ende gehende Jahr

Beate Sya betreibt seit Jahrzehnten in Sulzdorf eine Station des Wetterdienstes. Sie registrierte für die zurückliegenden zwölf Monate folgende Niederschlagsmengen (Liter je Quadratmeter - in Klammern die Werte des Vorjahres):

Dezember 2024	42,7 (75,1)	Juni 2025:	42,8 (39,5)
Januar 2025:	48,7 (73,6)	Juli 2025:	56,1 (112,8)
Februar 2025:	23,3 (82,9)	August 2025:	54,7 (50,3)
März 2025:	23,2 (37,0)	September 2025:	69,1 (56,8)
April 2025:	16,7 (44,8)	Oktober 2025:	68,5 (57,0)
Mai 2025:	31,1 (103,4)	November 2025:	25,1 (43,1)

Das ergibt für die zurückliegenden 12 Monate einen Niederschlag von lediglich **502 Litern pro Quadratmeter**. Im zurückliegenden Jahr 2023 waren es 776,3 Liter. Das langjährige Mittel in den letzten 25 Jahren beträgt 675 l. Das bisher niederschlagsärmste Jahr, seit Frau Sya den Niederschlag misst, war 1991 mit 441 l/qm Niederschlag.

9 Geburten in der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. vom 1.12.2024 – 30.11.2025 (Vorjahr 6)

Malia **Vossenkaul**, Zimmerau, geb. am 28.11.2024

Ben **Weigand**, Sulzdorf geb. am 03.01.2025

Johanna **Stengel**, Obereßfeld, geb. am 14.01.2025

Lukas **Schubert**, Obereßfeld, geb. am 14.03.2025

Tobias **Schad**, Sulzdorf, geb. am 01.05.2025

Emil **Rohe**, Serrfeld, geb. am 03.06.2025

Hannah **Büschenberger**, Sulzdorf, geb. am 24.06.2025

Helena **Foitzik**, Sulzdorf, geb. am 05.07.2025

Anton **Scheider**, Sulzdorf, geb. am 16.10.2025

17 Verstorbene in der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. vom 30.11.2024 – 30.11.2025 (Vorjahr 9)

Karl-Heinz **Reß**, Zimmereau, 10.05.1947 – 12.03.2025

Rosa **Ortlauf**, Obereßfeld, 25.08.1937 – 24.03.2025

Hans-Werner **Naunheim**, Sternberg, 10.05.1946 – 26.03.2025

Hans-Otto **Dömling**, Sulzdorf, 23.03.1948 – 27.03.2025

Friedrich **Schneider**, Serrfeld, 04.06.1938 – 29.03.2025

Ingeborg **Walz**, Sulzdorf, 15.07.1934 – 04.04.2025

Annemarie **Hartung**, Serrfeld, 08.03.1936 – 05.04.2025

Hildegard **Farr**, Serrfeld, 19.03.1930 – 27.04.2025

Reiner **Hülbig**, Zimmereau, 23.01.1962 – 29.04.2025

Ingeborg **Schneider**, Sulzdorf, 31.10.1942 – 23.06.2025

Günter **Dellert**, Sulzdorf, 16.06.1955 – 26.06.2025

Susanne **Gegner**, Obereßfeld, 23.05.1967 -26.07.2025

Bernhard **Dömling**, Obereßfeld, 08.07.1944 – 16.08.2025

Helge **Farr**, Zimmereau, 23.02.1951 – 24.09.2025

Iris **Ebert**, Sulzdorf, 13.07.1965 – 08.10.2025

Otmar **Ortlauf**, Obereßfeld, 02.07.1937 – 27.10.2025

Kilian **Ortmann**, Zimmereau, 02.11.2000 – 21.11.2025

Vorstehende Aufstellungen wurden von der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen zur Verfügung gestellt.

„Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben. Du wirst immer mein Freund sein. Du wirst dich daran erinnern, wie gern du mit mir gelacht hast.“

Antoine de Saint Exupéry (aus: Gedenkportal für den am 21.11.2025 tödlich verunglückten Kilian Ortmann aus Zimmereau)



Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei

Montag – Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr.

Die Gemeindekanzlei hat die Rufnr. 09763/220.

Die Internetseite der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., ist zu finden unter:

www.Sulzdorf-adl.de

Die email-Anschrift der Gemeinde lautet: buergermeisterin@sulzdorf-adl.de

Das Rathaus ist vom 22.12.2025 bis 9.1.2026 nicht besetzt

Erreichbarkeit der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Angelika Götz ist unter der Mobilfunk-Nr. 0171/4403109 zu erreichen.

Neue Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i. Gr. ab 01.02.2025



Montag:	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag:	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

Notrufnummern

und weitere nützliche Telefonnummern



Polizei bzw. Notruf

110



Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Die Notruf-Nummer ist in Deutschland und Europa für Rettungsdienst und Feuerwehr. Über die 112 erreichen Sie automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle und können dort medizinische Notfälle, Unfälle oder Feuer melden. Der Notruf funktioniert im Fest- und Mobilfunknetz ohne Vorwahl und ist kostenlos.

**Notaufnahme am RHÖN-KLINIKUM
Campus Bad Neustadt** 09771 / **66 24000**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den jeweiligen diensthabenden Bereitschaftsarzt
(nicht Notarzt) erfahren Sie unter der Telefon-Nummer

116 117

Diese Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos –
egal ab Sie von Zuhause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

Giftnotruf München	089 19240
Kinder- und Jugendtelefon	116110
Elterntelefon	0800 116 0 550
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC- u. Kreditkarten	116 116

Bereitschaftsdienst Apotheken

Die Notdienste der Apotheken sind neu eingeteilt und wechseln nun fast täglich.

Den genauen Notdienst finden Sie unter dem Link der Bayerischen Landesapotheke-Kammer: <https://apothekensuche.blak.de> oder
Stadt- u. Mohrenapotheke: <https://www.apotheke-weigand.de/notdienst>
Apotheke am Markt: <https://www.apotheke-am-markt-koen.de/notdienst>

WIR GRATULIEREN

zum	87.	03.01. Hannelore Hülbig (Serrfeld)
	68.	04.01. Dieter Schneider (Schwanhausen)
	71.	10.01. Traudl Unger (Serrfeld)
70.		27.01. Eleonore Fell (Zimmerau)
85.		30.01. Renate Goldschmidt (Sulzdorf)
85.		31.01. Horst Minkenberg (Serrfeld)
80.		04.02. Raimund Drommel (Zimmerau)
76.		04.02. Peter Unger (Serrfeld)
70.		06.02. Berta Seim (Obereßfeld)
75.		20.02. Peter Scheider (Sulzdorf)
80.		24.02. Traude Menzel (Sulzdorf)
85.		21.02. Erika Hanf (Obereßfeld)
90.		28.02. Anita de Sacco (Zimmerau)
68.		05.03. Harald Derleth (Sternberg)
80.		17.03. Alfons Hess (Zimmerau)
70.		30.03. Reinhilde Unger (Sulzdorf)

Bei einer Bürgermeisterdienstbesprechung wurde kürzlich vereinbart, dass künftig wieder runde Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit veröffentlicht werden dürfen, ohne dass eine schriftliche Erlaubnis vorliegt. Wer nicht möchte, dass sein runder Geburtstag oder sein Ehejubiläum veröffentlicht wird, wird gebeten dies in der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Herausgeber:	Gemeinde Sulzdorf a.d.L.
Redaktion:	Marianne und Reinhold Albert (Sternberg) email: reinholdalbert@t-online.de
V. i. S. d. PG:	Bürgermeisterin Angelika Götz
Herstellung:	Druckerei Mack (Mellrichstadt)
Auflage:	800 Exemplare, erscheint vierteljährlich
Titelseite:	Altar in der Serrfelder Kirche
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2026:	<u>15. März 2026</u>

Kosten der Inserate im EdL

Der Gemeinderat legte neue Preise für Inserate im gemeindlichen Mitteilungsblatt „Echo der Lederhecke“ fest, und zwar

- für eine Seite 70 Euro
- für eine halbe Seite 40 Euro

Guten Start ins neue Jahr



Ein spannendes
Spielzeugland
lässt Kinderaugen
strahlen.



Lass dich von unseren
vielfältigen DEKO- und
Geschenkideen für
eine stimmungsvolle
WeihnachtsZEIT
inspirieren.



Bei uns findest du die
passende Ausstattung,
eine ausgewogene und
gesunde Tiernahrung sowie
eine große Auswahl an Snacks
& Leckerlis für deine Lieblinge.



Guck
AUSGEFUXXTES FÜR TIER & GARTEN

Hoher Markstein 14
97631 Bad Königshofen

Tel.: 09761 91 41-0
Fax: 09761 91 41-80
E-Mail: info@landfuxxguck.de

www.landfuxxguck.de  

#guckmalvorbei

Horst Barth Raumgestaltung e. K.
Inh. Martina Pilip
Salzforststraße 27
97618 Hohenroth OT. Windshausen
Tel. 09771/3391 – Fax 09771/98134
E-Mail: info@horst-bARTH.eu
www.horst-bARTH.eu



Liebe Kundinnen und Kunden,
ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu -
Zeit, einmal innezuhalten und Danke zu sagen.
Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die vielen schönen
Projekte, die wir für Sie umsetzen durften.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten,
Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im neuen Jahr.
Natürlich freuen wir uns, wenn wir Sie im nächsten Jahr wieder
begrüßen dürfen.



Ihr Team von Horst Barth - Ihr Fachgeschäft für:
Bodenbeläge - Gardinen - Tapeten - Sonnenschutz
Neu im Sortiment: Fliesen und Wohnaccessoires

**Bitte beachten Sie die für die Feiertage geänderten Öffnungszei-
ten:**
22.12./23.12./29.12./30.12.25: von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
24.12.25 – 27.12.25 + 31.12.25: geschlossen